



Ziele erreichen. Mit Mehrwert.

Jahresbericht 2020



Mit Finanzierungslösungen nach Maß ermöglichen wir Projekte, die bereits heute über den Erfolg von morgen entscheiden. Ob digitale Transformation, New Work, Zero Emission oder Bürgerbeteiligung – wir unterstützen den Mittelstand, Konzerne und Kommunen dabei, aktuelle Herausforderungen zu meistern und bedeutende Zukunftsinvestitionen auf den Weg zu bringen. Mit ausgewiesener Expertise in wichtigen Zukunftsmärkten und umfassender Asset-Kompetenz für Immobilien, Transport, Infrastruktur, Versorgung, Informationstechnik und Gesundheitswesen. Durch unser starkes Partnernetzwerk mit rund 400 regionalen Sparkassen und Landesbanken haben wir in jedem Projekt den direkten Draht zu unseren Kunden. Damit ermöglichen wir nicht nur große Investitionsprojekte, sondern schaffen für jeden Kunden ganz individuellen Mehrwert.

Inhalt



8 Großgeschäft Firmenkunden



20 Infrastruktur & Versorgung



12 Immobilien



24 Informations- technik



16 Transport & Logistik



30 Gesundheitswesen

3	Die DAL auf einen Blick	34	Bericht des Aufsichtsrats
4	Bericht der Geschäftsführung	36	Lagebericht
8	Großgeschäft Firmenkunden	44	Jahresbilanz
12	Immobilien	46	Gewinn- und Verlustrechnung
16	Transport & Logistik	48	Anhang für das Geschäftsjahr 2020
20	Infrastruktur & Versorgung	52	Entwicklung des Anlagevermögens
24	Informationstechnik	54	Bestätigungsvermerk
30	Gesundheitswesen	59	Impressum

Die DAL auf einen Blick

Erfahrung & Kundennähe

1962

gegründet



Verbundpartner
der Sparkassen-
Finanzgruppe mit
rund **400 Sparkassen
und Landesbanken**

352

Mitarbeiter

Die DAL ist Teil
des Konzerns
Deutsche Leasing

Die DAL betreut Kunden
auch im **europäischen
Ausland**



Solidität & Leistungsstärke

2,3

Mrd. €
Neugeschäft

12

Mrd. €
Assets under
Management

335

Mio. €
Größte Einzelinvestition
Züge für S-Bahn Hannover

> 1.600

Objektgesellschaften
im Bestand

Expertise & Assetkompetenz



> 23.000.000.000
Euro Investitionsvolumen
für Immobilien-Finanzierun-
gen nach Maß strukturiert



6.198.000
m² Gewerbefläche
durch die DAL Bautec
neu geschaffen



235.000.000
Fahrgäste
im letzten Jahr
in Zügen der DAL
transportiert



> 400.000.000
kWh grünen Strom
im letzten Jahr mit DAL
finanzierten erneuerbaren
Energien erzeugt



> 200.000
IT-Assets
werden jährlich im
Asset Service Center
bearbeitet, zertifiziert
datengelöscht und
vermarktet



> 15.000
medizinische Geräte
deutschlandweit
ermöglicht

DAL. Assetbasierte Finanzierungslösungen nach Maß.



Kai Eberhard
Mitglied der Geschäftsführung

Andreas Geue
Vorsitzender der Geschäftsführung

Tobias Bergmann
Mitglied der Geschäftsführung

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

selten war eine Aussage so treffend: Wir blicken zurück auf ein außergewöhnliches Geschäftsjahr. Die Pandemie hat uns allen im Jahr 2020 viel abverlangt – und sie war ein Stresstest für die meisten Unternehmen. Von heute auf morgen haben auch wir bei der DAL unseren Betrieb und viele Abläufe anpassen müssen. Nichts konnte nach erprobtem Plan ablaufen; Flexibilität und Finger-spitzengefühl waren gefragt – auch im Umgang mit den Wünschen und Anliegen unserer Kunden. Die DAL hat eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet, um den wirtschaftlichen und operativen Herausforderungen der Pandemie zu begegnen. Dabei wurden zunächst Ad-hoc-Maßnahmen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und zum Management von Stundungsanfragen eingeleitet. Dank unserer IT-Infrastruktur konnten wir digitales Arbeiten von zu Hause ermöglichen und in der Hochzeit der Pandemie über unser DAL Asset Service Center kurzfristig viele Mitarbeiter und Kunden mit zusätzlich benötigtem IT-Equipment versorgen. So konnten nicht nur alle geschäftskritischen Prozesse sicher durchgeführt, sondern auch alle laufenden internen Projekte wie geplant umgesetzt werden.

„Dank unseres breit aufgestellten Kunden- und Assetportfolios hatten wir nur wenige Stundungen und Ausfälle im Bestand zu verzeichnen und konnten im Neugeschäft bedeutende Großprojekte umsetzen.“

Andreas Geue, Vorsitzender der Geschäftsführung

Trotz dem stark angespannten Marktumfeld und den Folgen der Covid-19-Pandemie konnte die DAL ein Neugeschäft von rund 2,3 Milliarden Euro erzielen und blieb damit nur geringfügig unter dem Rekordvolumen des Vorjahres. Hiermit

wurde die Jahresplanung annähernd erreicht und der Substanzwert weiter gesteigert.

Dass wir so gut durch die Krise kommen, liegt auch an der Ausrichtung unserer Markt- und Geschäftsaktivitäten sowie unserem breit aufgestellten Kunden- und Assetportfolio. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten wir nur wenige Stundungen und Ausfälle im Bestand zu verzeichnen und konnten im Neugeschäft bedeutende Großprojekte umsetzen.

Zu unserem guten Neugeschäftsergebnis trugen im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederholt ausgewählte Rail-Projekte im SPNV-Segment im Zielmarkt **Transport & Logistik** bei. Die DAL konnte hier ihre marktführende Position weiter ausbauen und Investitionen mit einem Volumen von deutlich über einer Milliarde Euro umsetzen. In Kooperation mit der Deutsche Leasing Gruppe begleiten wir Kunden aus diesem Zielmarkt verstärkt bei ihren internationalen Aktivitäten in ausgewählten europäischen Ländern.

„Wir werden unsere Internationalisierungsstrategie in den Zielmärkten IT, Transport & Logistik und Infrastruktur & Versorgung konsequent weiterverfolgen.“

Kai Eberhard, Mitglied der Geschäftsführung

Einen signifikanten Anstieg des Neugeschäfts konnten wir im Zielmarkt **Infrastruktur & Versorgung** realisieren. Dies ist insbesondere auf unsere erfolgreiche Auslandsstrategie bei erneuerbaren Energien mit Abschlüssen bei Wind- und Photovoltaik-Projekten in Frankreich und den Niederlanden zurückzuführen. Wir werden unsere Internationalisierungsstrategie auch in diesem Zielmarkt konsequent weiterverfolgen und unsere Kunden bei ihren Investitionsvorhaben im europäischen Ausland unterstützen.

Im Zielmarkt **IT & Gesundheitswesen** konnte dagegen das Neugeschäftsvolumen des Vorjahres nicht erreicht werden. Bedingt durch die unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Corona-Krise wurden auf der Kundenseite großvolumige Software-Projekte teilweise verschoben. In den Krankenhäusern sorgte Covid-19 für einen Krisenbetrieb; notwendige Investitionen wurden entweder geschoben oder fast ausschließlich über staatliche Hilfen finanziert. Sehr erfreulich dagegen entwickelte sich die Vermarktung von Hardware-Rückläufern über unser DAL Asset Service Center. Mit unserem neu entwickelten, webbasierten Beschaffungs- und Finanzierungsportal „my.DAL“ weiten wir unsere Serviceleistungen rund um den IT-Lifecycle aus und stellen unseren Kunden ein Tool zur Verfügung, mit dem sämtliche IT-Beschaffungs-, Verwaltungs- und Reportingprozesse digitalisiert, vereinfacht und bedarfsgerecht optimiert werden.

Im Zielmarkt **Großgeschäft Firmenkunden** hat sich gezeigt, dass in der Pandemie geplante Immobilieninvestitionen zunächst zurückgestellt wurden, wenngleich es zu keinen nennenswerten Stornierungen von Projekten gekommen ist. Die bestehenden Unsicherheiten in den Märkten können sich zukünftig positiv auf den Geschäftserfolg dieses Zielmarktes auswirken, da Unternehmen – stärker als in zurückliegenden Jahren – ihre Infrastruktur- und Kerninvestitionen über Außenfinanzierungen realisieren, unter denen Leasinglösungen eine bedeutende Rolle einnehmen. Mit unseren Sale-and-lease-back- oder Sale-and-Mietkauf-back-Modellen halten wir passende Lösungen zur Hebung von stillen Reserven und zur Sicherung von langfristiger Liquidität bereit, ohne den Zugriff auf das betriebsnotwendige Asset zu verlieren. Darüber hinaus wird das Leistungsportfolio mit einem Eigenkapitalprodukt – einer Immobilien-Mietlösung für eher nutzungs- als eigentumsorientierte Zielkunden – erweitert.

Im Zielmarkt **Immobilien** konnte die DAL Bautec als Spezialist für Consulting- und Baumanagement-Dienstleistungen gewerblicher und sparkasseneigener Immobilien einen deutlichen Anstieg des betreuten Bauvolumens verzeichnen. Durch die zunehmende Digitalisierung und durch neue Arbeitsmodelle werden auch nach der Pandemie veränderte Anforderungen an den Immobilienbestand notwendig sein, die durch Consulting-Leistungen der DAL Bautec begleitet werden. Das Thema „Nachhaltiges Bauen“ ist ein zentraler Bestandteil in der strategischen Ausrichtung der DAL Bautec. Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) mit eigenen DGNB-Auditoren ist die DAL Bautec der geeignete Partner für die ökologische Baubetreuung. Auch in Verbindung mit unserem neuen DAL-Mietmodell, bei dem wir künftig selbst nicht nur Eigentümer, sondern auch Betreiber ausgewählter Immobilien sein werden, steht die nachhaltige, umweltschonende Immobilie im Fokus.

„Wir sehen uns in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Kunden zu einem nachhaltigen Wachstum beizutragen. Dazu zählt auch, dass wir uns als Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe die ‚Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften‘ zu eigen machen.“

Tobias Bergmann, Mitglied der Geschäftsführung

Zielmarktübergreifend unterstützen wir unsere Kunden dabei, Investitionen in innovative, ressourcenschonende Technologien umzusetzen und somit nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Wir sehen uns in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Kunden zu einem nachhaltigen Wachs-

tum beizutragen. Um dieser Verantwortung nachzukommen, haben wir als Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Deutschen Leasing die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet. Basis für die Selbstverpflichtung sind die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die „Principles for Responsible Banking“ der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Die fünf Handlungsfelder der Selbstverpflichtung zielen darauf ab, Klimaschutzaspekte in unserem Finanzierungsportfolio zu berücksichtigen, die CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb zu verringern, unsere Kunden bei der Transformation zur klimafreundlichen Wirtschaft zu begleiten und zu unterstützen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu befähigen sowie unsere Fördermaßnahmen stärker auf Umwelt- und Klimathemen auszurichten.

Ausblick

Auch im neuen Geschäftsjahr 2021 sehen wir uns aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie mit einem herausfordernden Umfeld konfrontiert, wenngleich die Investitionstätigkeiten in den von uns verantworteten Zielmärkten in den letzten Monaten wieder aufgenommen bzw. in Teilen forciert wurden. Aufgrund unserer strategischen Positionierung und Verankerung in der Sparkassen-Finanzgruppe blicken wir somit trotz noch vorhandener großer Unsicherheiten insgesamt zuversichtlich auf das kommende Jahr. Wir erwarten, dass durch gestiegene Sicherheitsanforderungen bei der Investitionsfinanzierung der Unternehmen Leasinglösungen für Neu- und Bestandsimmobilien an Bedeutung gewinnen. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass assetbasierte Finanzierungslösungen nicht nur

den Kapitalanforderungen unserer Kunden, sondern auch der Risikoneigung von Hausbanken entgegenkommen. Mit maßgeschneiderten Finanzierungslösungen, welche die individuelle Situation des Kunden, die Besonderheiten der Assets und die branchenspezifischen Eigenheiten berücksichtigen, ermöglichen wir die Beschaffung von Liquidität für die Umsetzung großvolumiger Investitionen und sind damit ein verlässlicher und starker Partner für unsere Kunden. Durch die Ausweitung unserer internationalen Aktivitäten werden wir zusätzliche Potenziale im Neugeschäft heben und die regionale Diversifizierung im Geschäftsmix der DAL-Gruppe weiter erhöhen.

Dass wir so gut durch die Krise gekommen sind, haben wir in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken, die flexibel und engagiert die schwierigen Rahmenbedingungen angenommen und so das gute Jahresergebnis möglich gemacht haben. Aber auch Ihnen, unseren Kunden und Partnern, danken wir für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit in einem so außergewöhnlichen Jahr. Wir werden auch weiterhin – in mehr oder weniger turbulenten Zeiten – ein verlässlicher Partner an Ihrer Seite sein.

Ihre DAL-Geschäftsführung



Andreas Geue Tobias Bergmann Kai Eberhard

- ✓ Firmenimmobilie zur Finanzierungsstabilität genutzt
- ✓ Corona-Krise gemeistert



Die Corona-Krise stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Mittel- und langfristige Finanzierungsstabilität hat höchste Priorität. Darüber hinaus müssen sie unsichere Lieferketten durch größere Lagerbestände abfedern und Covenants einhalten. Mit dem Konzept **Sale-and-lease-back** von Firmenimmobilien profitieren Unternehmen von einem direkten Geldzufluss. Damit meistern sie Krisenzeiten und erhalten Freiräume für Zukunftsinvestitionen.

✓✓ Ziele erreichen. Mit Mehrwert.



**Finanzierungsfragen?
Finanzierungslösungen!**

Warum bietet **Sale-and-lease-back** gerade jetzt eine Chance für den Mittelstand? Unser Video erklärt kurz, worum es geht, unter: dal.de/slb-video



Großgeschäft Firmenkunden

Herausforderungen unserer Kunden

- Wachstum finanzieren, den Finanzierungsrahmen erweitern
- Investitionsvorhaben sicher umsetzen (Finanzierungsbeschaffung)
- Standortsicherung durch langfristige Finanzierungskonzepte
- Finanzierungsstrukturen optimieren (zum Beispiel bei Nachfolgeregelungen)
- Kennzahlen verbessern (zum Beispiel Eigenkapitalquote)
- Stille Reserven heben und monetarisieren

Unsere Lösungen – Ihre Vorteile

- Leasing- oder Mietkaufösungen für Neubauvorhaben und Bestandsimmobilien
- Arrangierung von Finanzierungen über bundesweites Netzwerk
- Steuerliche und rechtliche Strukturierungskompetenz
- Bilanzstrukturmanagement (zum Beispiel Off-Balance-Gestaltungen)
- Gestaltung fristenkongruenter Finanzierungen
- Finanzierung von Vorräten oder Warenlagern zur Kapitalfreisetzung und langfristigen Bodensatzfinanzierung

Assets

Gewerbliche Immobilien

Lager-, Logistik- und Distributionsgebäude, Büro-/Verwaltungsgebäude, Einkaufszentren, Forschungs- und Entwicklungsgebäude, Produktionsgebäude, Sozialimmobilien

Großmobilen

Anlagen und Betriebsvorrichtungen

Bank-/Sparkassengebäude

Working-Capital-Finanzierung

Vorratsvermögen

Immaterielle Wirtschaftsgüter

Markenrechte, Patente, Lizenzen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unsere Kunden

- Mittelständische Unternehmen und Großunternehmen
- Unternehmen mit hohem Vorratsvermögen oder werthaltigen Assets
- Sparkassen

Working-Capital-Finanzierung für Elektroartikel im Warenlager

EURONICS Deutschland eG

Die EURONICS Deutschland eG ist eine in Ditzingen ansässige Einkaufsgenossenschaft für Elektrogeräte mit bundesweit ca. 1.260 Mitgliedern. Die Verbundgruppe bewirtschaftet am Hauptsitz ein Zentrallager mit einer Gesamtfläche von 10.500 m² und über 6.500 Artikeln. Aus dem Lager werden alle Mitglieder mit Waren versorgt.

Die Einkaufsgemeinschaft steht vor der Herausforderung, vorgehaltene Waren als Bestandteil des Vorratsvermögens „intelligent“ zu planen und zu steuern. Aufgrund von Lieferverpflichtungen und Lagererfordernissen ergibt sich eine Grundaustlastung der Lagerkapazitäten. Dieser „Bodensatz“ bindet Kapital.

„Die Warehousing-Finanzierung der DAL sichert uns größtmögliche Flexibilität und Planungssicherheit. Zugleich ist sie – auch durch die gesicherte siebenjährige Laufzeit – eine verlässliche und elementare Säule in unserer Unternehmensfinanzierung.“

Carsten Koch, Vorstand EURONICS Deutschland eG

Auf der Suche nach einer Optimierung der bisherigen Finanzierungslösungen und dem Wunsch, Lagerbestände als Working Capital einzubinden, konnte die DAL mit einer maßgeschneiderten Finanzierung helfen. Sie stellt der Einkaufsgenossenschaft exklusiv eine Lager- und Handelsgesellschaft zur Verfügung, die Elektroartikel bis maximal 15 Millionen Euro erwirbt und dem Unternehmen



zum genau passenden Zeitpunkt wieder bereitstellt. Der bilanzielle Gegenwert der Elektroartikel wird ohne Abschläge als Kaufpreis ausbezahlt.

Eine Änderung im Tagesgeschäft ergibt sich für die EURONICS Deutschland eG nicht. Die technische Verwaltung der Bestände und die betrieblichen Abläufe bleiben weiterhin unverändert in der Verantwortung des Kunden. Durch den Abschluss eines Rahmenvertrags über sieben Jahre kann die Verbundgruppe langfristig planen, sichert ihre Liquidität und steigert ihre finanzielle Unabhängigkeit. Die intelligente Finanzierungsstruktur bietet der Genossenschaft zudem Handlungsspielraum, um weiter zu wachsen, die Bilanzkennzahlen zu verbessern und damit wiederum Kosten zu optimieren.

Finanzierungspartner sind die Kreissparkasse Ludwigsburg und die Sparkasse Pforzheim Calw.



Warenvorräte dank Working-Capital-Finanzierung ausgelagert



In finanzielle Unabhängigkeit und Liquiditätsvorsorge investiert

Sale-and-lease-back einer Bestandsimmobilie ermöglicht Zukunftsinvestitionen

Element GmbH

Die Element GmbH mit Sitz im oberbayerischen Bruckmühl ist Spezialist für die Erstellung von Prototypenteilen aus Kunststoff – insbesondere für die Automobilindustrie. Das Unternehmen produziert die Prototypen komplett inhouse: schnell, flexibel, kundennah und mit dem hohen Qualitätsanspruch „Made in Germany“. Aus den Daten ihrer Kunden schafft die Element GmbH Produkte, die es vorher nicht gab. „Wir gestalten jeden Tag ein Stück Zukunft. Das macht uns Freude und treibt uns an“, so der Geschäftsführer und alleinige Gesellschafter Gerhard Holy. Das Resultat: kontinuierliches Wachstum.

Damit der Erfolg auch langfristig gesichert ist, hat die DAL gemeinsam mit der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling eine Sale-and-lease-back-Finanzierungsstruktur erarbeitet. Damit werden die stillen Reserven, die in der Bestandsimmobilie verborgen sind, gehoben. Die Element GmbH bringt ihr Produktions- und Verwaltungsgebäude in eine mit der DAL gegründete Objektgesellschaft ein und erhält den Kaufpreis, der durch die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling finanziert wird. Über einen Leasingvertrag nutzt das Unternehmen die Immobilie wie bisher weiter. Mit Ankaufsrechten am Ende der Vertragslaufzeit sichert sich die Element GmbH den Zugriff auf die Immobilie und kann darüber hinaus – anders als bei einem herkömmlichen Mietvertrag – von Wertsteigerungen profitieren. Mit der Darstellung außerhalb der Bilanz (off-balance) können zudem Bilanzkennzahlen und Rating optimiert werden.



„Mit der Sale-and-lease-back-Finanzierung haben wir nicht nur langfristige Finanzierungssicherheit für Investitionen in die Zukunft erhalten, sondern konnten dank der Nachfolgeregelung schon heute den erfolgreichen Bestand unseres Unternehmens sichern. Ein tolles Rundum-Paket von DAL und Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling.“

Gerhard Holy, Geschäftsführer Element GmbH

Dem Inhaber war aber noch ein weiterer Zukunftsaspekt wichtig: schon heute die Weichen für morgen zu stellen. So haben die Kinder von Gerhard Holy zum Ende der Grundmietzeit bzw. Vertragslaufzeit die flexiblen Ankaufsrechte für die Betriebsimmobilie erhalten – der erfolgreiche Bestand des Unternehmens in der Zukunft ist damit bereits heute sichergestellt.



Mit Sale-and-lease-back stille Reserven genutzt



Generationswechsel im Familienunternehmen gesichert

- ✓ Beim Management der Firmenimmobilie gut beraten
- ✓ Kopf frei fürs Kerngeschäft



Immobilien sind ein wichtiges Asset jedes Unternehmens. Sie binden viel Kapital und personelle Ressourcen. Umso wichtiger ist es, bei Neu- oder Umbau auch neue Anforderungen wie Digitalisierung, New Work und Nachhaltigkeit mitzudenken. Die DAL berät entlang des gesamten **Immobilien-Lebenszyklus** und versteht sich dabei als Lösungspartner zu allen Themen im Bereich Corporate Real Estate Management und Consulting.



Ziele erreichen. Mit Mehrwert.



Immobilienfragen? Immobilienlösungen!

Welche Chancen bietet der **Lebenszyklus-Ansatz**, um mit der Firmenimmobilie Mehrwert zu generieren? Unser Video erklärt kurz, worum es geht, unter: dal.de/Real-Estate



Immobilien

Herausforderungen unserer Kunden

Standortanalyse und -optimierung für zukünftigen Immobilienbestand

Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualitäten bei der Realisierung von Bauprojekten

Entwicklung flexibler und nachhaltiger Nutzungs- und Gebäudekonzepte

Unsere Lösungen – Ihre Vorteile

Strategiekonzepte für Immobilienentwicklung

Machbarkeitsstudien, Entwicklung von Immobilienstrategien, Nachhaltigkeitskonzepte

Analyse der Ist-Situation und des zukünftigen Bedarfs

Analyse von Flächenbedarf und -effizienz, Standort- und Grundstücksbeurteilung

Planung von Bauvorhaben

Durchführung von Architektenwettbewerben, Steuerung und Kontrolle der Planung

Ausschreibung und Vergabe

Begleitung und Durchführung der Ausschreibungsverfahren, Sicherstellung formaler Anforderungen bei Auftragsvergabe durch Verwendung von bewährten, standardisierten Vertragsformen, überregionale Marktkenntnisse

Realisierung von Bauprojekten

Bauherrenvertretung, Projektmanagement/-controlling, Projektabschluss, Dokumentation aller Leistungen, Abnahme, Inbetriebnahme

Assets

Gewerbliche Immobilien

Büro-/Verwaltungsgebäude, Bank-/Sparkassengebäude, Lager-, Logistik- und Distributionsgebäude, Einkaufszentren, Forschungs- und Entwicklungsgebäude, Produktionsgebäude, Sozialimmobilien, gewerblicher Wohnungsbau

Unsere Kunden

Mittelständische Unternehmen und Großunternehmen

Sparkassen

Mittlere und große Betreiber von Sozialimmobilien (Neubau und Sanierung)

Baumanagement und Finanzierung aus einer Hand für E-Mobility-Fabrik

Meleghy Automotive Bernsbach GmbH

Die Meleghy Automotive Bernsbach GmbH ist spezialisiert auf Pressteile sowie komplexe Schweißbaugruppen aus Stahl und Aluminium. Dank ihrer Kompetenz in den Bereichen Blechumformung, Fügetechnik, Kunststoff- und Oberflächentechnik hat sich das Unternehmen als Partner vieler namhafter Automobilhersteller etabliert.

Der Zulieferer muss sich dem stetig wachsenden Zukunftsmarkt Elektromobilität stellen und laufend in neue Entwicklungs- und Produktionsprozesse investieren. Dafür sind auch entsprechende Flächen nötig. Die DAL realisiert für das Unternehmen den Bau eines rund 26.000 m² großen Büro- und Fabrikgebäudes in Reinsdorf. In diesem Werk werden künftig zum Beispiel Längsträger für die MEB-Plattform des Volkswagen-Konzerns und dessen Marken VW, Audi, Seat und Skoda gebaut. Als erstes Modell wird der ID.3 beliefert, der im VW-Werk Zwickau gebaut wird.

Die DAL hat für die Meleghy Automotive Bernsbach GmbH ein maßgeschneidertes Gesamtpaket geschnürt: Für die Finanzierung der Gesamtinvestition in Höhe von 23,2 Millionen Euro hat die DAL eine Off-Balance-Immobilien-Leasingfinanzierung strukturiert. Die DAL Bautec verantwortet das Bauprojektmanagement inklusive der Vertragsgestaltung und koordiniert das Bauvorhaben in enger Abstimmung mit dem Kunden. Sie vertritt den Automobilzulieferer als Bauherrn, steuert den Bauprozess, begleitet die Abnahmen und kümmert sich um die Rechnungsprüfung.



„Die DAL hat uns ein maßgeschneider-tes Paket für die Finanzierung strukturiert und uns das Wissen quasi eines ‚Dauer-Bauherrn‘ geliefert. So können wir vollumfänglich von den Vorteilen einer Off-Balance-Leasingfinanzierung profitieren und uns gleichzeitig auf unser Tagesgeschäft konzentrieren.“

Dr. Gyula Meleghy, Geschäftsführender Gesellschafter/
CEO Meleghy Automotive Bernsbach GmbH

Zudem stellt sie eine umfangreiche Dokumentation zu allen relevanten Themen rund um das Bauvorhaben bereit.

Refinanzierungspartner ist ein Konsortium unter Führung der Kreissparkasse Köln mit den Sparkassen Zwickau und Meißen. Auch Fördermittel des Landes Sachsen konnten in die Finanzierung eingebunden werden.



Neubau intelligent off-balance finanziert und mit der DAL Bautec realisiert



Chancen im Zukunftsmarkt Elektromobilität gesichert

„Bauherr auf Zeit“ realisiert neue Unternehmenszentrale

Woolworth GmbH

Das Kaufhaus Woolworth, seit 1929 in Deutschland vertreten, ist mittlerweile über 450 nationalen Standorten Nahversorger für Artikel des täglichen Bedarfs. Das Unternehmen ist rasch gewachsen, weshalb die Unternehmenszentrale und das Zentrallogistiklager neu gebaut werden mussten.

Für die rund 100 Millionen Euro teure Investition des im Jahr 2018 geplanten Bauvorhabens hat die DAL eine Immobilien-Leasinglösung strukturiert. Dank der langen Laufzeit und eines notariellen Ankaufsrechts am Vertragsende erhielt Woolworth Planungs- und Standortsicherheit. Die Off-Balance-Struktur gibt dem Unternehmen zusätzlich Spielraum für weiteres Wachstum.

„Die Zusammenarbeit mit der DAL war von Beginn an höchst professionell. Wir haben uns zu jeder Zeit sehr gut beraten und intensiv unterstützt gefühlt.“

Peter Jannsen, Generalbevollmächtigter/
Prokurist Woolworth GmbH

Die DAL Bautec hatte die Aufgabe, das Bauvorhaben mit rund 15.000 m² für die Verwaltung und 63.000 m² für die Zentrallogistik von Anfang an zu begleiten: Sie stand Woolworth schon bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück zur Seite, das im interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen gefunden, für den Neubau entwickelt und erschlossen wurde.



© Woolworth GmbH

Außerdem übernahm die DAL Bautec Aufgaben des Bauherrn und ermöglichte mit der Sicherstellung von Kosten-, Termin- und Qualitätszielen einen koordinierten Projektablauf. Dieser war so gut koordiniert, dass das Bauvorhaben im Jahr 2020 nicht nur „in time and budget“ realisiert werden konnte – sondern sogar deutlich unter dem Budget und zwei Wochen vor Ende des geplanten Fertigstellungstermins. Alles in allem ein All-in-one-Servicepaket, das dem Kunden in allen Belangen zugutekam.



Bauvorhaben an „Bauherrn auf Zeit“ ausgelagert



Unternehmenswachstum ausgebaut

✓ 300 Millionen Euro für klimaneutralen Nahverkehr gestemmt

✓ Verkehrswende ermöglicht



Zero Emission bis spätestens 2050: Das ist die Herausforderung der Verkehrswende. Damit verbunden sind großvolumige Investitionen und lange Finanzierungslaufzeiten für Verkehrsgesellschaften, Aufgabenträger und Kommunen. Um solche Zukunftsprojekte zu stemmen, bündeln wir in der **Konsortialfinanzierung** die Finanzkraft mehrerer Partner und binden Fördergelder sinnvoll ein. So ermöglichen wir Planungssicherheit für die nächsten 25 Jahre.



Ziele erreichen. Mit Mehrwert.



**Finanzierungsfragen?
Finanzierungslösungen!**

Welche Vorteile bringt eine **Konsortialfinanzierung** für groß angelegte Logistik- und Transportprojekte? Unser Video erklärt kurz, worum es geht, unter: dal.de/Transport



Transport & Logistik

Herausforderungen unserer Kunden

- Finanzierung sichern
- Finanzierungen auftragskongruent gestalten (Pay-as-you-earn-Prinzip)
- Liquidität langfristig steuern und sichern
- Zinsänderungsrisiken mitigieren und Finanzierungskosten minimieren
- Kennzahlen verbessern

Unsere Lösungen – Ihre Vorteile

- Strukturierung der Finanzierung anhand des assetspezifischen Werteverlaufs
- Leasing, Mietkauf und Darlehen als On- und Off-Balance-Gestaltung (sofern möglich unter Einbindung von zinsgünstigen Fördermitteln)
- Einbeziehung von Asset- und Transport-Know-how, u. a. für valide Sicherheitenbewertungen
- Stille Reserven heben
- Bilanzstrukturmanagement
- Strukturierung sowie die Arrangierung und Platzierung von Finanzierungen, insbesondere in der Sparkassen-Finanzgruppe

Assets

Schienenverkehr

Lokomotiven, Triebfahrzeuge, Güterwagen, Straßenbahnen, Gleisbaufahrzeuge

Infrastruktur

Umschlaganlagen für intermodale Verkehre, Logistikzentren, technische Einrichtungen für Bahnanlagen, z. B. Stellwerke

Schifffahrt

Seeschiffe, Binnenschiffe, Containerboxen

Luftfahrt

Business-Jets/Werksflugzeuge, Turboprops, Helikopter, Drohnen/Lufttaxis, Triebwerke, Verkehrs- und Cargoflugzeuge

Unsere Kunden

Logistikunternehmen

Schifffahrts- & Fahrgastunternehmen

Reedereien

Eisenbahnverkehrsunternehmen

Straßenbahnbetreiber

Hafenbetriebe

Flugunternehmen und Unternehmen mit eigenem Fluggerät (Business-Jets, Turboprops, Helikopter u. a.)

Finanzierung für Mehrzweckschiff „MS GROSSE FREIHEIT“

claus rodenberg waldkontor gmbh

Die claus rodenberg gruppe ist ein hochmodernes Dienstleistungs- und Logistikunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Forst- und Holzwirtschaft. Komplettlösungen für Waldbesitz und holzverarbeitende Industrie vom Holzkauf auf dem Stock über Holzernte bis zu Transport, Umschlag und Lieferung frei Werk sind die Eckpfeiler des Unternehmens.

Die claus rodenberg waldkontor gmbh beliefert industrielle Großkunden, mittelständische Unternehmen bis hin zum privaten Endkonsumenten in über 20 Ländern weltweit. Dabei handelt das Unternehmen nicht nur nach betriebswirtschaftlichen Kriterien, die Verantwortung für die Umwelt und soziale Belange sind Grundlagen der Unternehmensphilosophie.

Eine kostengünstige und umweltschonende Transportmöglichkeit innerhalb des Ostseeraumes ist die Lieferung von Holz und Biomasse/Sägenebenprodukten auf dem Seeweg. Aus diesem Grund ist die Unternehmensgruppe seit mehreren Jahren als Reeder von eigenen Seeschiffen tätig. Neben der MS St. Pauli und der MS Reeperbahn betreibt sie seit Anfang 2018 die MS Millerntor, die bereits durch die DAL finanziert wird. Im Zuge des weiteren Kapazitätsausbaus wurde die bestehende Flotte um die MS Große Freiheit erweitert.

Auf Vermittlung der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg hat die DAL für eine Gesamtinvestition von knapp 5,6 Millionen Euro einen Investitionskredit bereitgestellt. Dabei konnten Fördermittel der landwirtschaftlichen Rentenbank eingebunden werden. Die Refinanzie-



© claus rodenberg waldkontor gmbh

„Wir haben bereits das zweite Schiff mit der DAL finanziert und sind absolut zufrieden. In das Rundum-Paket der Deutsche Leasing Gruppe für Schiff, Maschinen und Nutzfahrzeuge konnten auch zinsvergünstigte Fördermittel eingebunden werden.“

Constanze Behm, claus rodenberg waldkontor gmbh

Die Finanzierung der MS Große Freiheit erfolgte über die Deutsche Leasing Finance GmbH und die Investitionsbank Schleswig-Holstein.

Zusätzlich profitiert die claus rodenberg gruppe von der Assetmanagement- und Finanzierungskompetenz der gesamten Deutsche Leasing Gruppe. Durch die Deutsche Leasing AG werden Nutzfahrzeuge und Holzerntemaschinen finanziert – eine schnelle und unkomplizierte Lösung für die Unternehmensgruppe.



Investitionskredit intelligent strukturiert



Umweltschonende Logistik auf den Weg gebracht

64 Züge für das Verkehrsnetz der neuen S-Bahn Hannover ab 2022

Transdev Hannover GmbH

Die Transdev Hannover GmbH, ein Tochterunternehmen der Transdev-Gruppe, Deutschlands größtem privaten Betreiber von Bahn- und Busverkehren, wird ab Juni 2022 für zwölfteinhalb Jahre das komplette Netz der S-Bahn Hannover betreiben. Dafür schafft das Unternehmen 64 neue elektrisch betriebene, dreiteilige

„Dank der Finanzierungslösung der DAL konnten wir die Aufgabenträger mit einem wirtschaftlichen und kundenorientierten Angebot überzeugen.“

Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH



© Stadler Deutschland GmbH

Triebzüge des Typs Stadler FLIRT³XL an. Sie bieten den Fahrgästen mehr Reisekomfort, zum Beispiel durch WLAN und Steckdosen.

Um die mehr als 300 Millionen Euro Anschaffungskosten zu finanzieren, hat die DAL eine Leasingtransaktion strukturiert mit einer Laufzeit von 27 Jahren zuzüglich Bauphase. Dank der maßgeschneiderten Finanzlösung konnte die Transdev Hannover mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. Finanzierungspartner sind die Unternehmen Allianz Global Investors, Crédit Agricole und Nord/LB.

30 neue Züge im Teilnetz Wetterau West-Ost

Hessische Landesbahn GmbH

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes hat die Hessische Landesbahn GmbH (HLB) den Zuschlag für vier Regionalbahnlinien im Teilnetz Wetterau West-Ost erhalten. Auf diesen Linien werden 30 moderne Züge des Typs ALS-TOM Coradia Lint 41 unterwegs sein. Die fabrikneuen Niederflur-Dieseltriebwagen sind nach neuester Abgasnorm und mit WLAN ausgestattet. Gemeinsam mit den konsortialen Finanzierungspartnern Helaba und KfW IPEX-Bank hat die DAL eine maßgeschneiderte Leasingstruktur entwickelt. Die Laufzeit von zwölf Jahren gibt der HLB zusätzlich Sicherheit und garantiert zinsgünstige Konditionen.



© Hessische Landesbahn GmbH

„Wir arbeiten nun seit knapp 20 Jahren mit der DAL zusammen und wiederholt hat die DAL für uns eine attraktive Leasingstruktur entwickelt.“

Veit Salzmann, Geschäftsführer der Hessische Landesbahn GmbH

Die HLB und die DAL verbindet eine knapp 20-jährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit mehreren realisierten Investitionsprojekten.



Klimafreundliche Triebzüge finanziert



Bis zu 30 Jahre Planungssicherheit gewonnen

- ✓ Windpark aus künftigen Einnahmen finanziert
- ✓ Klimaziele erreicht



Um die Klimaziele zu erreichen, müssen Unternehmen hohe Investitionen tätigen. Wie wäre es, wenn Windkraftanlagen, Photovoltaik-Kraftwerke oder Stromnetze und auch Stromspeicher aus zukünftigen Einnahmen und Restwerten finanziert werden? Wir nennen das **Cashflow-orientierte Projektfinanzierung**, die neben den zukünftigen Einnahmen auch die Einbindung zinsgünstiger Fördermittel ermöglicht. So helfen wir, das Klima langfristig zu entlasten.

✓✓ **Ziele erreichen. Mit Mehrwert.**



**Finanzierungsfragen?
Finanzierungslösungen!**

Welche Möglichkeiten ergeben sich für Unternehmen durch eine **Cashflow-orientierte Projektfinanzierung**? Unser Video erklärt kurz, worum es geht, unter: dal.de/cashflow



Infrastruktur & Versorgung

Herausforderungen unserer Kunden

Erheblicher Investitionsstau in vielen Bereichen

Erhöhter Finanzierungsbedarf durch Veränderung des Geschäftsmodells (Energie- und Verkehrswende, Digitalisierung, neue Marktteilnehmer etc.)

Verschuldungskapazität optimieren

Unsere Lösungen – Ihre Vorteile

Strukturierung Cashflow-orientierter Projekt- und assetbasierter Finanzierungen

Leasing, Mietkauf und Kredit

Einbindung von Fördermitteln

Bilanzstrukturmanagement

Stille Reserven heben

Strukturierung, Arrangierung und Platzierung von Finanzierungen in der Sparkassen-Finanzgruppe

Assets

Erneuerbare Energien

Photovoltaik, Wind onshore in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden

Energieerzeugung

KWK-Kraftwerke, Gas- und Dampfkraftwerke, Blockheizkraftwerke

Energieverteilung und -steuerung

Netzfinanzierung in Nah- und Fernwärme, Gas, Strom, Smart Meter

Energie und Entsorgung

Klärschlamm- und Abfallverbrennungsanlagen

Infrastruktur

Batteriespeicher, Ladesäulen, Breitbandnetze

Unsere Kunden

Projektierer von und Investoren in Infrastrukturmaßnahmen

Anlagenerrichter

Stadtwerke

Regionale Versorger

Windpark Villers-le-Tourneur liefert grünen Strom

Energiequelle GmbH

In der französischen Region Grand-Est, nahe der belgischen Grenze, errichtet der auf EE-Projekte spezialisierte Entwickler Energiequelle GmbH einen neuen Windpark. Fünf Nordex-Anlagen des Typs N-117 mit einer Nabenhöhe von je 91 Metern und einer Gesamtleistung von 15 MW werden künftig knapp 10.000 Haushalte mit grünem Strom versorgen.

Die DAL hat eine langfristige, Cashflow-bezogene Projektfinanzierung in Höhe von rund 21 Millionen Euro auf Basis des französischen Förderregimes mit einer Vergütungsdauer von 20 Jahren strukturiert. Die Finanzierung wird sukzessive nach Baufortschritt bereitgestellt. Die Refinanzierung erfolgt durch die Deutsche Leasing Finance GmbH und die Einbindung von Fördermitteln der KfW.

Mit ihrer besonderen Asset-Kompetenz im Bereich Energieerzeugung konnte die DAL ihren Partner bei der professionellen Umsetzung unterstützen. Damit leistet sie ihren Beitrag, den Übergang zu einer erneuerbaren Energieversorgung zu erreichen.



„Mit der DAL haben wir im In- und Ausland einen Partner, der mit viel Erfahrung in der internationalen Projektfinanzierung und einem starken Gesellschafter in der Lage ist, erfolgskritische Vorhaben sicher zu steuern, finanziell zu optimieren und im Plan zu realisieren.“

Sebastian Handschuch, Energiequelle GmbH



Windkraftträder Cashflow-basiert finanzieren



Grünen Strom für 10.000 Haushalte liefern

Solarpark „Zonnepark Broekstraat“ mit Bürgerbeteiligung

Prowind GmbH

Im niederländischen Klarenbeek in der Provinz Gelderland errichtet die Unternehmensgruppe Prowind den Solarpark Zonnepark Broekstraat. Mitte 2021 ist der Solarpark betriebsbereit und produziert als lokales Bürgerenergieprojekt regenerative Energie für rund 5.000 Haushalte.

Der erzeugte Strom wird über das niederländische Förderprogramm SDE+, das dem deutschen EEG ähnelt, vergütet. Das Projekt hatte sich im Rahmen der Ausschreibung für diese Förderung beworben. Für die Gesamtinvestitionskosten von rund 16,3 Millionen Euro hat die DAL eine langfristige, Cashflow-orientierte Projektfinanzierung mit einer Laufzeit von 15 Jahren strukturiert. Die Finanzierung inklusive Vorfinanzierung der Umsatzsteuer erfolgt unter Einbindung von Fördermitteln der KfW durch die Deutsche Leasing Finance GmbH.

„Wir haben sehr von der Erfahrung der DAL bei Cashflow-orientierten Projektfinanzierungen und der Einbindung öffentlicher Förderprogramme profitiert.“

Tim Logtenberg, Prowind



Das Projekt ist als „Bürger-Solarpark“ ausgelegt. Bürgerinnen und Bürger, die in Klarenbeek und der Umgebung wohnen, können sich finanziell am Zonnepark Broekstraat beteiligen.

Die DAL konnte Prowind auf dem Weg zur nachhaltigen Energieerzeugung mit ihrer ausgewiesenen Asset- und Finanzexpertise professionell unterstützen.



Solarpark-Finanzierung auf 15 Jahre strukturiert



Bürgerinnen und Bürger aus der Region in nachhaltige Stromerzeugung eingebunden

✔ Digitale Transformation beschleunigt

✔ Innovationsvorsprung gesichert



Digitale Zwillinge, neue Software-Infrastrukturen oder KI im Callcenter: Die Digitalisierung bietet Unternehmen viele Chancen. Um den **digitalen Transformationsprozess** voranzutreiben, betrachten wir den gesamten IT-Lebenszyklus. Von der Erstkonzeption großer Softwareprojekte über die gebündelte Hardware-Beschaffung bis hin zum End-of-Life-Management entwickeln wir ganzheitliche Lösungen. Und legen so den Turbo ein für Digitalisierungsprojekte.

✔✔ **Ziele erreichen. Mit Mehrwert.**



**Finanzierungsfragen?
Finanzierungslösungen!**

Wie kann der **digitale Transformationsprozess** im Unternehmen beschleunigt werden? Unser Video erklärt kurz, worum es geht, unter: dal.de/IT



Informationstechnik

Herausforderungen unserer Kunden

IT-gestützte Prozesse digitalisieren und optimieren (Industrie 4.0, IoT)

Permanente Neu- und Ersatzinvestitionen erforderlich aufgrund kurzer Innovationszyklen

Hoher Investitionsbedarf durch steigende Anforderungen an Serviceleistungen und Software

Einhaltung von Datenschutz- und umweltrechtlichen Anforderungen am Nutzungsende

Unsere Lösungen – Ihre Vorteile

Flexible Lösungen, durch die jederzeit aktuelle Hard- und Software genutzt werden können

Eigenkapital und Kreditlinien schonen sowie Rating und Kennzahlen optimieren

Kostenreduzierung durch professionelle Verwertungskompetenz

Planungssicherheit aufgrund fester Raten

Leasing kompletter Software-Systeme (inkl. Kosten für Lizenzen, Customizing, Beratung, Anpassungsprogrammierung, Eigenleistungen), Vorfinanzierung aller während der Projektphase anfallenden Kosten, Kostenbelastung erst ab Nutzungsbeginn des Systems

Vereinfachung von Prozessen durch Online-Asset-Management inklusive Beschaffung und Reporting

Full-Service-Lösungen: Logistikdienstleistungen, Versicherungsschutz, End-of-Life-Services (zertifizierte Datenlöschung, Vermarktung, umweltgerechte Entsorgung)

Assets

Hardware

Smartphones, Tablets, Notebooks, PCs, Laptops, Drucker, Kopierer, Handscanner, Server, Netzwerk, komplette Rechenzentren

Software

Software-Lizenzen, komplette Software-Systeme, z. B. SAP/ERP-Systeme, CRM-Systeme, selbst erstellte Software

Unsere Kunden

Mittelständische Unternehmen und Großunternehmen

Software-Leasing für die neue IT-Landschaft

Lorenz Snack-World Holding GmbH

Lorenz Snack-World ist ein unabhängiges Familienunternehmen, das zu den führenden Anbietern im europäischen Snackmarkt gehört. Der Hersteller verkauft Chips, Salzstangen, Flips, Cracker und Nüsse in über 80 Ländern der Welt.

Um weiterhin erfolgreich am Markt zu agieren, muss die IT-Landschaft laufend modernisiert werden. Daher hat der Snackhersteller bereits vor einigen Jahren mit der Migration auf die Business Suite S/4HANA begonnen. Zudem sollen neue Funktionalitäten, Module und Benutzeroberflächen realisiert werden. Bis zur kompletten Fertigstellung der Migration gilt es, zwei parallel laufende Systeme mit entsprechenden Kosten zu betreiben. Zudem fallen zahlreiche initiale Kosten an für Lizenzen, Implementierung, Beratung, Wartung, Anpassungen oder Schulungen. Zusätzlich sind Aufwendungen für Eigenleistungen zu berücksichtigen.

Um für Lorenz Snack-World den Prozess der Migration so einfach wie möglich zu gestalten, hat die DAL für das Investitionsvolumen eines höheren Millionenbetrages eine maßgeschneiderte Software-Projektfinanzierung strukturiert. Alle Kosten, die vor dem Go-Live der Software-Systemlösung entstehen, finanziert die DAL vor. Die Finanzierungsraten fallen erst bei der Produktivnutzung an. Alle angefallenen Kosten konnten einem einzigen Vertrag zugeordnet werden, sodass eine deutlich einfachere, transparente und verursachungsgerechte Kostenallokation der Gruppe in die jeweiligen Fachabteilungen, Niederlassungen und Konzerngesellschaften über eine Leasingrate erfolgen kann.



Die DAL hat dem Snackhersteller ein flexibles Finanzierungskonzept geschnürt. Durch die Vorfinanzierungsphase und Integration aller Kosten unterstützt es die

„Die DAL hat uns eine maßgeschneiderte Finanzierungslösung geboten. Sämtliche Kosten (vor allem die Eigenleistungen) wurden nicht nur komplett vorfinanziert, sondern wir konnten auch alle Kosten nur einem einzigen Vertrag zuordnen, wodurch das interne Handling für uns sehr viel einfacher und transparenter wurde.“

Frank Michalka, Leiter Finanzen Lorenz Snack-World

Software-Implementierung optimal. Doppelte Run-Kosten für Alt- und Neusystem entfallen. Das Budget wie auch die Liquidität werden geschont. Lorenz Snack-World hat maximale Planungssicherheit und kann seinen ROI schneller erzielen.



IT-Architektur dank Software-Leasing vorfinanziert



Doppelte Kosten für Alt- und Neusystem vermieden

Leasing 2.0: my.DAL unterstützt IT-Lebenszyklus

my.DAL und Serviceshop der
Finanz Informatik GmbH & Co. KG (FI)

Wie lässt sich Hardware schnell und einfach beschaffen? Wie viele IT-Assets befinden sich aktuell im Unternehmen? Welche Kosten verbergen sich dahinter? Wann müssen Geräte ausgetauscht werden? Eine moderne IT-Abteilung betrachtet den Lebenszyklus eines Assets ganzheitlich. Wissen über die Bestandsinfrastruktur, entsprechende Verträge, Kosten, Laufzeiten sowie professionelle Beschaffungsprozesse sind unerlässlich für den Erfolg.

„my.DAL bietet für uns einen digitalen
End-to-End-Workflow ohne Medienbrüche.“

Hans-Jürgen Seidel, Finanz Informatik GmbH & Co. KG (FI)

Mit my.DAL haben wir eine Online-Plattform entwickelt, die alle Prozessschritte miteinander verbindet und ein IT-Objekt über den gesamten Lebenszyklus begleitet. Der Einkauf kann das gewünschte IT-Objekt einfach und übersichtlich auswählen und beim Lieferanten seiner Wahl bestellen. Alle Informationen werden digital verarbeitet und dem Rahmenvertrag des Kunden zugeordnet. Mit der Reportingfunktion in Echtzeit bekommt der Kunde einen aktuellen Stand über die Rahmenausschöpfung, seinen Assetbestand sowie schnell und einfach einen Überblick über alle einzelnen Leasingscheine. Das Portal bietet zudem auch End-of-Lease-Funktionalitäten.

Die Finanz Informatik GmbH & Co. KG (FI) war begeistert von der Plattform und bat darum, my.DAL an ihre Bedürfnisse anzupassen. Gemeinsam konnten in kürzester Zeit die teilweise papierbasierten Beschaffungsprozesse in eine ganzheitliche webbasierte Lösung für die Sparkassen überführt werden.



Die FI ist der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe, der für Sparkassen und weitere Verbundunternehmen den kompletten IT-Service bietet. Das reicht von der Anwendungsentwicklung über den Infrastruktur- und Rechenzentrumsbetrieb bis hin zu Beratung, Schulung und Support.

Der FI-Serviceshop entstand agil in kürzester Zeit auf Basis von my.DAL, aber als eigene individuelle Lösung. Er ist nicht nur einfach und intuitiv zu bedienen, sondern optimiert und beschleunigt auch deutlich die Prozesse bei den Sparkassen und die Abläufe bei der FI. Wurden früher die Hardware-Bestellungen über Dokumente in Papierform ausgelöst und die notwendigen Genehmigungen mit Hilfe von Unterschriftenmappen im Umlaufverfahren eingeholt, so können die Sparkassen-Kunden validierte IT-Hardware und Dienstleistungen jetzt zeitnah und einfach per Knopfdruck ordern. Alles in allem für FI und die Sparkassen eine perfekte Lösung: digital und effizient, mit einem digitalen End-to-End-Workflow ohne Medienbrüche.



**Hardware-Einkauf einfach
online erledigt**



**Single Point of Contact:
ein Portal für den gesamten
Prozess**

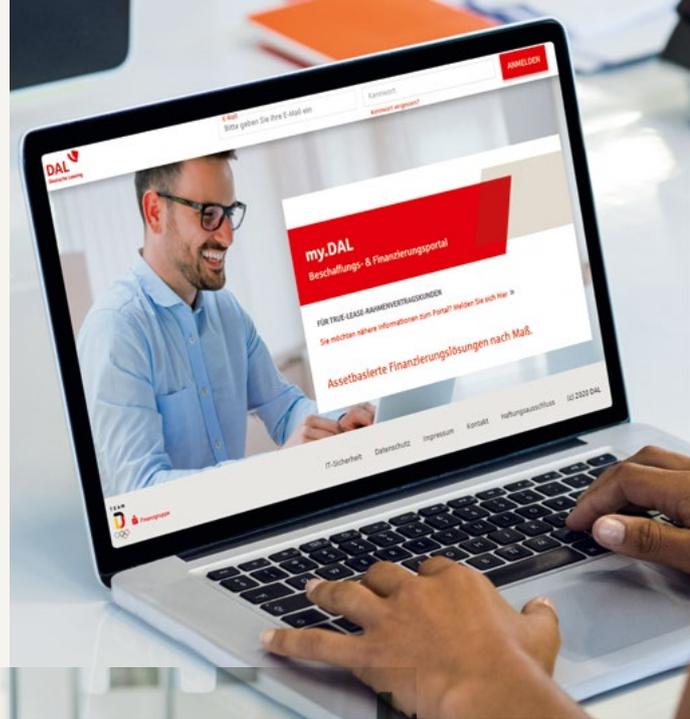
my.DAL: die Plattform für den gesamten IT-Lifecycle

Wie kann ich schnell und einfach zum besten Preis meine Hardware beschaffen? Wie behalte ich den Überblick über meinen Bestand und den Auslauf von Verträgen? Gibt es das auch alles in einem Portal? Ja, gibt es. Mit my.DAL hat die DAL eine web-basierte Plattform entwickelt, die ein IT-Objekt über den gesamten Lebenszyklus begleitet.

„Nicht nur, dass die Bedienung einfach und intuitiv ist, man kann das Portal auch nach individuellen Wünschen konfigurieren. (...) Wir sind sehr zufrieden und können my.DAL einfach nur weiterempfehlen.“

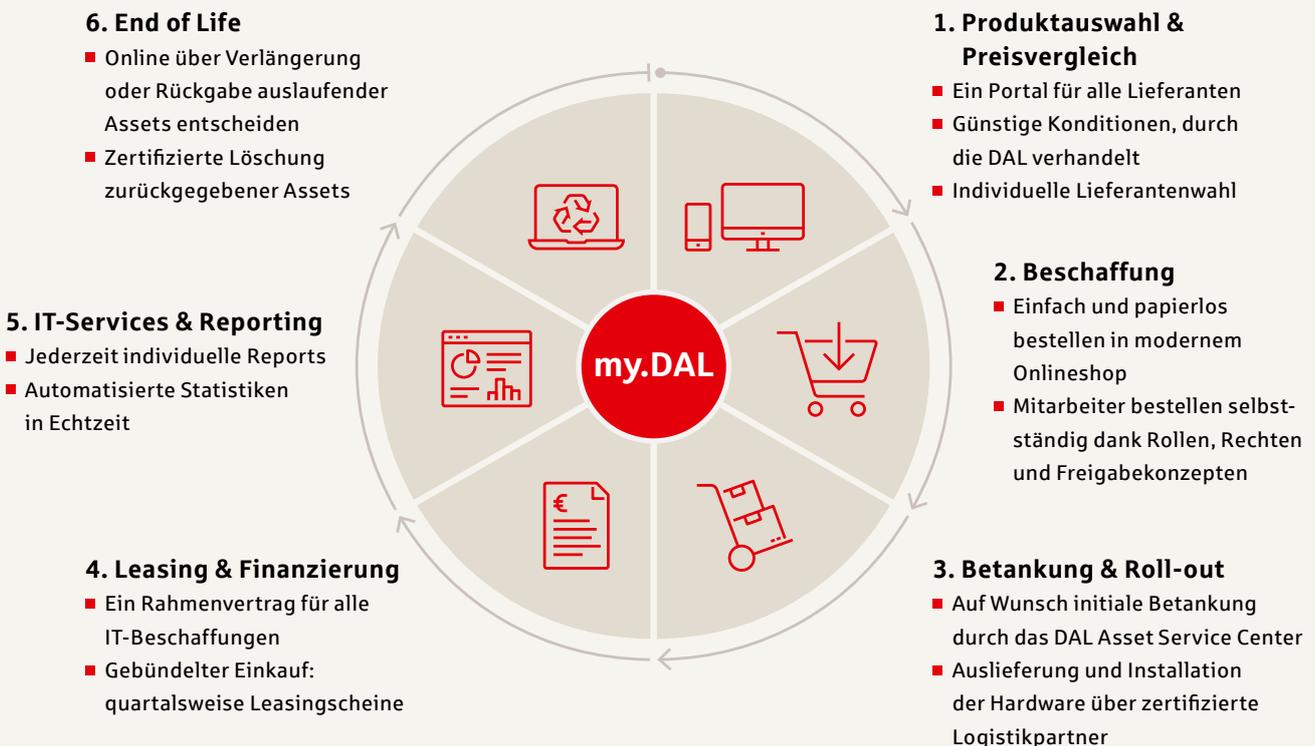
Fabian Rometsch, Oskar Frech GmbH + Co. KG
Leiter Informationsmanagement

Der IT-Einkauf funktioniert ganz einfach über einen zentralen Onlineshop in my.DAL. Im Rahmen des Rollen- und Rechtekonzepts werden



die notwendigen Genehmigungsprozesse eingehalten. Alle Informationen werden digital verarbeitet und einem Rahmenvertrag zugeordnet. Das Controlling kann eigene Reports individuell in my.DAL anlegen und regelmäßig auswerten.

So unterstützt my.DAL Ihren IT-Asset-Lifecycle



Das Beschaffungs- und Finanzierungsportal bietet viele Vorteile

Den besten Lieferanten für das jeweilige Asset auswählen

my.DAL bietet die Möglichkeit, mehrere IT-Assets online bei unterschiedlichen Lieferanten zu bestellen und diese in einem Leasingvertrag zu bündeln. Die Lieferanten und Warenkörbe unserer Kunden werden in my.DAL eingebunden. Mit dabei: ein eigenes Lieferantennetzwerk der DAL, das durch unsere Zugehörigkeit zur Sparkassen-Finanzgruppe und die damit einhergehenden Verhandlungsmöglichkeiten besonders attraktive Preise bietet.

Einfacher Online-Bestellprozess

Sie bestellen Ihre Hardware einfach online. Die Bestellung wird digital verarbeitet und Ihrem Leasing-Rahmenvertrag zugeordnet. Sie nehmen die Rechnung digital ab und erhalten eine transparente Übersicht über alle Assets. Dank Rollen- und Rechtekonzept lassen sich Budgets festlegen und Bestellungen überwachen. my.DAL kann in das firmeneigene EPR-System eingebunden werden.

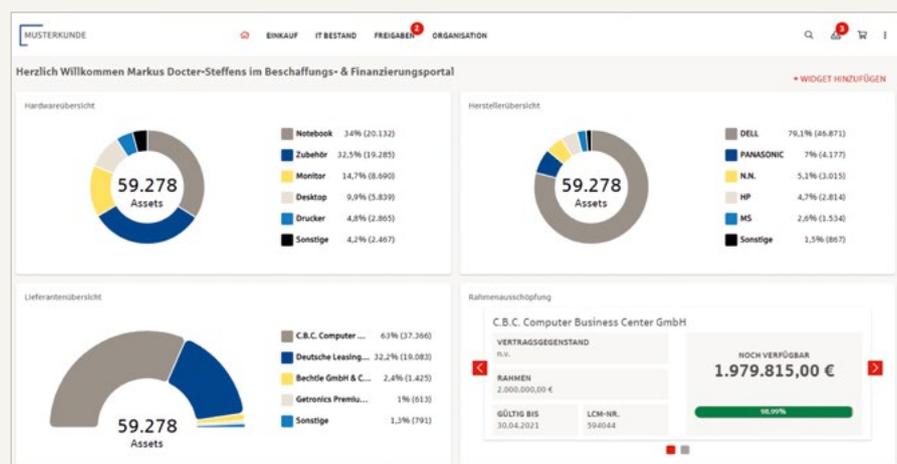
Key Features von my.DAL im Überblick

Bereitstellung zahlreicher Übersichten

- Statistiken
- Adressen
- Kostenstellen
- Benutzer
- Profile
- Bestellhistorie

Nutzerfreundliche Bedienung

- Umfangreiche Export-, Such- und Sortierfunktionen
- Individualisierbares Dashboard mit Listen- und Kachelansichten
- Filtermöglichkeiten
- Einfache Profilverwaltung
- Firmenlogo integrierbar



Reports in Echtzeit

- Beschaffte Assets
- Finanzierungsverträge
- Aktueller Hardwarebestand
- Hersteller und Lieferanten

Einfache Beschaffung

- Hardware von allen Lieferanten im Überblick
- Produkte und Preise vergleichen
- Workflow zur Genehmigung
- Rollen- und Rechtekonzept



Sie wollen mehr über my.DAL erfahren?

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine individuelle Tour durch das Portal.

+49 6131 804-2420

my.DAL@dal.de

Reportings über IT-Bestand jederzeit und von überall

Über ein individualisierbares Dashboard haben Sie jederzeit und von überall Zugriff auf Statistiken zu IT-Bestand, Finanzierungen und Assets. Reports können einfach heruntergeladen werden.

End-of-Life-Management

my.DAL zeigt im IT-Bestand Auslauf Listen an – praktisch, um zu entscheiden, ob man Hardware weiter nutzt oder zurückgibt. Bei Bedarf können die Geräte abgeholt, die Daten zertifiziert, mit revisions sicherem Löscher gelöscht und im DAL Asset Service Center entweder entsorgt oder weitervermarktet werden.

- ✓ Fördermittel für digitale Medizintechnik eingebunden
- ✓ Innovationsvorsprung für beste Diagnostik genutzt



Digitalisierung treibt das Gesundheitswesen voran. Immer kürzere Innovationszyklen, neue digitale Behandlungstechnologien und steigender Kostendruck fordern Krankenhäuser, Versorgungszentren und Großpraxen heraus. Innovative Finanzlösungen sind gefragt, um Großgeräte oder Kliniksoftware anzuschaffen und dabei bis zu 70 Prozent **staatliche Förderung** einzubinden. Wir begleiten Kunden durch den Förderdschungel und unterstützen so medizinischen Fortschritt.

✓ **Ziele erreichen. Mit Mehrwert.**



**Finanzierungsfragen?
Finanzierungslösungen!**

Wie können Kliniken mit **staatlicher Förderung** ihre Digitalisierung vorantreiben? Unser Video erklärt kurz, worum es geht, unter: dal.de/Gesundheit



Gesundheitswesen

Herausforderungen unserer Kunden

- Steigender Kosten- und Finanzierungsdruck
- Demografischer Wandel
- Hoher Investitionsbedarf zur Realisierung neuer Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten
- Schnelle Innovationszyklen bei technischen Geräten für Diagnostik, Therapie und Rehabilitation erfordern hohen Finanzierungsbedarf
- Drohender Fachkräftemangel und unterschiedliche Versorgungsqualitäten
- Duale Finanzierung, optimierte Einbindung von Fördermitteln
- Optimierung der Auslastung medizinischer Geräte

Unsere Lösungen – Ihre Vorteile

- Individuelle Finanzierungslösungen, die sich an den Anforderungen des Marktes orientieren (Leasing, Mietkauf, Investitionskredit)
- Budgetorientierte Nutzungsverträge
- Finanzierungskonzepte für unterschiedliche Investitionsbedarfe: von der Einzelinvestition bis hin zur Strukturierung von mehrjährigen Investitionsplänen
- Einbindung von Fördermitteln und deren Vorfinanzierung
- Umfassende Beratung bei Beschaffung und Strukturierung der Investition
- Lifecycle-Management: von der Bestellung bis zur Entsorgung einschl. rechtskonformer Datenlöschung und abgestimmter Versicherung

Assets

- | | |
|---|---|
| Geräte für Beatmung, Anästhesie und Monitoring | Endoskope und Gastroskopieeinheiten |
| Magnetresonanztomografen und Computertomografen | Ausstattung Zentralsterilisation |
| Röntgen- und Sonografiegeräte | OP-Roboter, OP-Tische und OP-Instrumente |
| Linearbeschleuniger | Krankenhaus-, Praxis- und Pflegeheim-Ausstattung (Betten, Möbel etc.) |
| Labortechnik | Großküchen |
| | Raummodule |

Unsere Kunden

- | | |
|---------------------------|--|
| Krankenhäuser | Med. Versorgungszentren und Arzthäuser |
| Kliniken | Alten- und Pflegeheime |
| Großgerätepraxen | Reha- und Vorsorgeeinrichtungen |
| Medizintechnik-Hersteller | Dienstleister im Gesundheitswesen |

Hybrider OP-Tisch mit Röntgensystem

Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH

Die Augusta-Kranken-Anstalt, eine Einrichtung der Evangelischen Stiftung Augusta, zeichnet sich traditionell durch eine konsequente Orientierung an der Zukunft der Medizin aus. In den Augusta Kliniken in Bochum und im Evangelischen Krankenhaus in Hattingen stehen hochentwickelte medizinische Geräte und Einrichtungen bereit, um die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

„Uns ist es wichtig, kontinuierlich in zwei Richtungen zu investieren: in regelmäßige Schulungen und Fortbildungen unserer Mitarbeiter und in die neueste Technik. Hier helfen uns DAL und Sparkasse Bochum mit innovativen Finanzierungsmodellen.“

Thomas Drathen, Geschäftsführer der Augusta Kliniken und Vorstand der Evangelischen Stiftung Augusta

Die Anschaffung eines neuen hybriden Arbeitsbereichs – ein Operationstisch mit einem an der Decke installierten Röntgensystem – hat die DAL gemeinsam mit der Sparkasse Bochum begleitet. Der Hybrid-OP unterstützt das Ärzteteam dabei, eine ganz neuartige Patientenversorgung zu bieten. Das System ermöglicht, offen-gefäßchirurgische Eingriffe und interventionelle radiologische Leistungen zu kombinieren. Dadurch kann das operierende Team auch komplexe Veränderungen am Gefäßsystem versorgen. Der Operationstisch ist für alle Eingriffe flexibel ausgestattet. Dank Carbon-Auflagen lassen sich alle Körperregionen



© Augusta Kliniken Bochum Hattingen

gleichzeitig röntgen. Per Touchscreen-Monitor ist die gesamte Röntgenanlage bedienbar, sodass Diagnostik und Therapie unmittelbar erfolgen können.

Anstatt die Geräte direkt beim Hersteller zu kaufen, entschied sich das Management der Augusta Kliniken, die Investition gemeinsam mit der DAL und der Sparkasse Bochum als Hausbank umzusetzen. DAL und Augusta arbeiten bereits seit vielen Jahren zusammen, die Partner kennen sich gut. Die Finanzierung sollte schnell und verlässlich bereitgestellt werden, sodass die DAL zügig eine Mietkauflösung erarbeitete und die Refinanzierung über die Sparkasse Bochum sichergestellt hat.



In digitale Operationstechnik investiert



Hightech-Behandlung in den Klinikalltag integriert

Neubau für die Intensiv- und Notfallmedizin

Klinikum Darmstadt

Der Neubau des INO-Zentrums für Intensiv-, Notfall- und Operative Medizin stellt einen Meilenstein in der Entwicklung des Klinikums Darmstadt dar. Als „sichtbares Zeichen des immanenten Wandels in der Medizin“ bezeichnete Clemens Maurer, Sprecher der Geschäftsführung der Klinikum Darmstadt GmbH, die Bedeutung des Neubaus und der damit verbundenen grundlegenden Verbesserung der Abläufe im Klinikum.

In nur 31 Monaten Bauzeit und damit schneller als geplant entstand das neue Zentrum mit mehr als 37.000 m² Fläche auf acht Etagen. Das Investitionsvolumen betrug inklusive Ausstattung 70 Millionen Euro.

Das Projekt wurde über das Hessische Ministerium für Soziales und Integration gefördert. Die Fördergelder wurden über zehn Jahre genehmigt, mussten in ein Langfrist-Darlehen integriert und in den ersten drei Jahren voll ausgezahlt werden, da sowohl der Bau- als auch der Liquiditäts-

„Für Investitionskosten in Gebäude, Medizintechnik und Digitalisierung mussten nach dem dualen Krankenhausfinanzierungssystem die Bundesländer aufkommen, doch diese sind in den letzten 20 Jahren dieser Aufgabe nicht nachgekommen. Wir sind froh, dass die DAL für uns eine flexible Finanzierungslösung gestaltet hat und die Fördergelder, anstatt jährlich zuzufließen, somit sofort ausgezahlt werden konnten.“

Clemens Maurer, Sprecher der Geschäftsführung



© Klinikum Darmstadt GmbH

tätsplan dies vorsahen. Die DAL hat dazu ein Darlehen in Höhe von rund 40 Millionen Euro über 120 Monate strukturiert sowie bei der KfW eine Kreditfinanzierung beantragt. Die Gelder wurden sofort ausgezahlt, auf einem Konto der Sparkasse Darmstadt geparkt und verpfändet. Aus diesem Konto wurde dann nach Baufortschritt bezahlt. Die Finanzierung übernahmen die Deutsche Leasing Finance GmbH und der regionale Partner Sparkasse Darmstadt.

Das Klinikum Darmstadt profitierte von der engen Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der DAL. Die erarbeitete Finanzlösung machte eine schlanke, unkomplizierte Abwicklung möglich und bot Flexibilität in der Gestaltung des Darlehens.



Fördermittel ins Baudarlehen eingebunden



Arbeitsprozesse für das Ärzteteam verbessert



Kai Ostermann
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Kai Ostermann (Vorsitzender)

Vorsitzender des Vorstands
der Deutsche Leasing AG

Frank Brockmann

Stellvertretender Vorstandssprecher
der Hamburger Sparkasse AG

Udo Buschmann

Mitglied des Vorstands
der Kreissparkasse Köln

Frank Dehnke (ab 01.06.2020)

Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Oberhessen

Stefan Hattenkofer

Mitglied des Vorstands
der Stadtsparkasse München

Olaf Hemker

Mitglied des Vorstands
der Landessparkasse zu Oldenburg

Andreas Koch

Mitglied des Vorstands
der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam

Matthias Peschke

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Heilbronn

Rainer Weis

Mitglied des Vorstands
der Deutsche Leasing AG

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG setzt sich satzungsgemäß aus bis zu zehn Mitgliedern zusammen. Die Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG hat mit Herrn Kai Ostermann, Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Leasing AG, den Vorsitzenden des Aufsichtsrats benannt. Als neues Mitglied zum 1. Juni 2020 wurde Herr Frank Dehnke, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Oberhessen, bestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr laufend, zeitnah und umfassend über die Entwicklung der Gesellschaft und alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung informiert. Dies beinhaltete neben einer ausführlichen Darstellung der Geschäftsstrategie und zum Risikomanagement insbesondere zeitnahe und umfassende Informationen zu wichtigen Geschäftsvorgängen. Dabei wurden alle wesentlichen Fragen zur Lage und Entwicklung der Gesellschaft, zur strategischen und operativen Planung und zu Risiken intensiv erörtert. Ein weiterer Schwerpunkt war die Berichterstattung über die sich aus den aufsichtsrechtlichen Anforderungen ergebenden Maßnahmen. Ebenso hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Covid-19-Pandemie und wirtschaftlichen Auswirkungen auf die DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG befasst, unter anderem auch in einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung.

Darüber hinaus haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende der Geschäftsführung regelmäßig ausgetauscht. Schwerpunkte der Gespräche waren neben aktuellen operativen Themen insbesondere Fragen der strategischen Weiterentwicklung, die im Rahmen der Gespräche vorabgestimmt werden konnten, sowie Fragen des Risikomanagements.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt und im Rahmen seiner Zuständigkeit die ihm obliegen-

den Entscheidungen getroffen. Der Aufsichtsrat hat die von der Gesellschaft verfolgte Strategie und die daraus zur Realisierung der mittel- und langfristigen Ziele abgeleiteten Maßnahmen mit der Geschäftsführung erörtert und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die als Abschlussprüfer benannte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG und des Konzerns sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 ordnungsgemäß geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung erläutert und Fragen der Aufsichtsratsmitglieder beantwortet. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlussunterlagen sowie die entsprechenden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers erörtert, das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Abschlüsse gebilligt. Er schlägt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses vor.

Der Aufsichtsrat begrüßt Herrn Dehnke und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Weiterhin spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anerkennung und Dank für die engagierte und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Mainz, im Juli 2021
Für den Aufsichtsrat



Kai Ostermann
Vorsitzender

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz

Grundlagen der Gesellschaft

Die DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG (DAL KG) fungiert als geschäftsführende Holding und stellt ihr Personal und Sachanlagevermögen den jeweiligen Gruppengesellschaften über Dienstleistungs- und Auslagerungsvereinbarungen zur Verfügung. Insofern erzielt sie Erträge überwiegend aus der Bereitstellung von gruppeninternen Leistungen sowie aus Beteiligungen. Die DAL KG betreibt mit der Verwaltung von Objektgesellschaften das Finanzierungsleasing im Sinne von § 2 Absatz 6 Satz 1 Nr. 17 KWG und unterliegt als Finanzdienstleistungsinstitut der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank (BuBa).

Neugeschäfte werden innerhalb der DAL-Gruppe (DAL) über Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen der Zwischenholdinggesellschaften der DAL umgesetzt. Die DAL KG selbst schließt keine erlaubnispflichtigen Finanzierungsleasingverträge ab. Zu den Zwischenholdinggesellschaften zählen die DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH, die DAL Immobilienvermietung GmbH und die DAL Structured Finance GmbH (mit ihrer Tochtergesellschaft DAL Nordic Finance AB, Stockholm). Das Dienstleistungsangebot für Consulting und Baumanagement wird über die Tochtergesellschaften DAL Bautec Baumanagement und Beratung GmbH sowie DAL Bautec Beratung und Projektmanagement für Sparkassen GmbH angeboten.

Über die Lösungsvarianten hinaus, die in den Büchern der DAL umgesetzt werden, bietet die DAL ihren Kunden auch Lösungen der Deutsche Leasing Gruppe an. Diesbezüglich vermittelt die DAL

Leasing- und Mietkaufgeschäfte an die Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG und asset- oder Cashflow-basierte Kredit- und Projektfinanzierungen an die Deutsche Leasing Finance GmbH. Durch diese konzernweite Kooperation wird das Leistungsspektrum der Deutsche Leasing Gruppe für von der DAL akquiriertes und strukturiertes Neukundengeschäft genutzt.

Innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe ist die DAL als Teil der Deutsche Leasing Gruppe für ihr Produktportfolio ein zentraler Verbund- und Kooperationspartner für die Sparkassen; daneben arbeitet die DAL eng mit ausgewählten Landesbanken zusammen.

DAL-Zielmärkte

Die DAL konzentriert sich bei ihren Marktaktivitäten als Asset-Finance-Partner auf spezialisierte Zielmärkte.

Im **Zielmarkt Großgeschäft Firmenkunden** werden mittelständische Unternehmen und Großkunden mit individuellen Lösungen bei Immobilien- und Großmobilen-Investitionen sowie bei sonstigen Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Vorräte) begleitet.

In Ergänzung zu den Leasing- und Finanzierungs-lösungen für Neubauvorhaben bietet der **Zielmarkt Immobilien** Projektmanagement und -consulting für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von gewerblichen und Sparkassen-Immobilien an. Das Leistungsspektrum reicht dabei von der Frühphasenberatung in Form von Machbarkeitsstudien

über die Baubegleitung bis zur Baufertigstellung mit Beratung und Projektmanagement.

Für Kunden des **Zielmarktes Infrastruktur & Versorgung** liegt der Fokus auf Projekten zur Energieerzeugung, -verteilung und -speicherung sowie kommunalen und kommunalnahen Investitionsvorhaben. Das Leistungsspektrum umfasst einerseits Leasing- und Mietkaufösungen sowie schwerpunktmäßig Cashflow-basierte Projektfinanzierungen, die über die Deutsche Leasing Finance GmbH realisiert werden. Kernmarkt sind die Bundesrepublik Deutschland sowie ausgewählte europäische Länder (z. B. Niederlande, Frankreich).

Im **Zielmarkt Transport & Logistik** werden Investitionsvorhaben für Kunden aus den Spezialsektoren Luftfahrt, Schifffahrt und Schienenverkehr sowie aus dem weiteren Logistikmarkt mit Asset-Finance-Lösungen für neue und gebrauchte Objekte umgesetzt. Kernmarkt ist Deutschland und selektiv das europäische Ausland (z. B. Frankreich, Italien, Spanien sowie ausgewählte osteuropäische Länder).

Im **Zielmarkt IT & Gesundheitswesen** werden Unternehmens- und kommunalnahe Kunden sowie Sparkassen mit kombinierten Gesamtlösungen bedient, die aus Leasing-, Miet- und/oder Asset-Service-Leistungen bestehen. Für IT-Ausrüstungsinvestitionen im Hardware-Bereich werden Dienstleistungen wie Logistik, Datenlöschung sowie Software-Beratungen über ein von der DAL betriebenes Servicezentrum angeboten. Für großvolumige Software-Kerninvestitionen strukturiert die DAL individuelle Finanzierungslösungen. Hierbei greift sie sowohl auf langjähriges eigenes Branchen-Know-how als auch auf ein Netzwerk von spezialisierten IT-Beratungshäusern zurück. Kernmarkt ist Deutschland und selektiv das europäische Ausland.

Das Lösungsspektrum im Teilzielmarkt Gesundheitswesen beinhaltet individuelle Leasing- und Finanzierungslösungen für die Anschaffung von Medizintechnik sowie die Investition in die Ausstat-

tung von Gesundheitszentren und Krankenhäusern. Ebenso sind Hersteller medizinischer Geräte im Zielfokus.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Entwicklung

In Deutschland ist die Wirtschaftsleistung infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in der ersten Jahreshälfte so stark eingebrochen wie nie zuvor seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist im abgelaufenen Kalenderjahr 2020 um 5,0 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die deutsche Wirtschaft ist aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie nach einer zehnjährigen Wachstumsphase in eine tiefe Rezession geraten.¹

Die Investitionstätigkeiten sind ebenfalls vom wirtschaftlichen Einbruch betroffen. Die Ausrüstungsinvestitionen verzeichnen im Jahr 2020 einen Rückgang um 12,5 %.² Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Geschäftsklimaindex für die Leasingbranche wider. Die Geschäftsentwicklung geriet bis Mai 2020 tief in den negativen Bereich. Seit Juni ist eine leichte Erholung in nahezu allen Branchen zu verzeichnen.³ Es zeichnet sich jedoch ab, dass dieser Prozess sich abschwächt, was einerseits an dem Auslaufen von Nachholeffekten und andererseits an den weiterhin bestehenden erheblichen Einschränkungen in einigen Branchen liegt. Daher ist damit zu rechnen, dass sich Unternehmen mit ihren investiven Ausgaben zurückhalten, unter anderem, da sich ihre Eigenkapitalausstattung durch die Krise vielfach verschlechterte oder die zukünftige Entwicklung mit hohen Unsicherheiten behaftet ist.

Geschäftsverlauf

Das Neugeschäft der DAL liegt auf Basis der kontrahierten Gesamtinvestitionskosten mit rund € 2,32 Mrd. trotz der Corona-Pandemie in Summe nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres, in dem

¹ Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.01.2021 des Statistischen Bundesamtes

² Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: „Jahreswirtschaftsbericht 2021 – Corona-Krise überwinden, wirtschaftliche Erholung unterstützen, Strukturen stärken“, S. 113

³ Branchenatlas ifo Institut

das höchste Neugeschäftsvolumen der zurückliegenden fünf Jahre erzielt wurde. Die Barwert-erträge aus dem Neugeschäft konnten sogar um 5,9 % auf € 113,5 Mio. gesteigert werden. Das Vermittlungsvolumen aus der Sparkassen-Finanzgruppe mit € 493 Mio. (i. Vj. € 852 Mio.) liegt deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Demgegenüber konnten Abschlüsse aus der Direktakquisition erheblich gesteigert werden, was vor allem an großvolumigen Projekten aus dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV), aber auch an dem positiven Geschäftsverlauf bei Erneuerbare-Energien-Projekten liegt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr wurde auch prozessual von der Corona-Pandemie beeinflusst. So musste von Anbeginn der Pandemie schnell gehandelt werden und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen mussten in die Lage versetzt werden, mit digitalen Endgeräten mobil von zu Hause zu arbeiten. Trotz dieser Situation konnten alle geschäftskritischen Prozesse sicher durchgeführt und alle relevanten Projekte wie geplant umgesetzt werden. Durch die Einhaltung strikter Schutzmaßnahmen zur Vermeidung pandemiebedingter Infektionen sowie einer sehr hohen Quote an Beschäftigten, die mobil von zu Hause arbeiten konnten, waren bei der DAL keine nennenswerten Covid-19-bedingten Beeinträchtigungen zu verzeichnen.

Der Auftragseingang verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Zielmärkte (Betragsangaben in € Mio.):

ZIELMARKT	2018/2019 Mio. EUR	ANTEIL in %	2019/2020 Mio. EUR	ANTEIL in %	VERÄNDERUNG in %
Großgeschäft Firmenkunden	667,3	27,2	449,7	19,4	-32,6
Transport & Logistik	1.074,8	43,8	1.203,0	51,8	11,9
Infrastruktur & Versorgung	247,4	10,1	323,8	13,9	30,9
IT & Gesundheitswesen	463,0	18,9	345,4	14,9	-25,4
Summe	2.452,4		2.321,8		-5,3

Das verwaltete Gesamtvolumen auf Basis der vereinbarten Gesamtinvestitionskosten (Assets under Management) beträgt zum 31. Dezember 2020 € 11,8 Mrd. (i. Vj. € 12,2 Mrd.). Der gesunkene Bestand bei Immobilien-Leasingverträgen (- € 777,8 Mio.) wurde teilweise durch positive Bestandsveränderungen im Bereich Mobilien (+ € 386,2 Mio.) kompensiert.

Wesentlich für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistung der DAL ist die Entwicklung der im Vertragsbestand enthaltenen Ertragsreserven. Daher hat die DAL KG für die gesamte Gruppe eine Substanzwertrechnung zum 31. Dezember 2020 erstellt. Die Substanzwertrechnung orientiert sich am branchenweiten Standard des Bundesverbands Deutscher Leasing-Unternehmen e. V. und ist an das spezifische Geschäftsmodell der DAL angepasst worden.

Der barwertige Substanzwert der DAL beträgt zum 31. Dezember 2020 als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator € 468 Mio. (i. Vj. € 433 Mio.).

Vermögenslage

Die bilanziellen Verhältnisse der DAL KG ergeben sich aus ihrer Funktion als geschäftsführende Holding. Da das Leasingvermögen vollständig von den Objekt- und Beteiligungsgesellschaften bilanziert wird, weist die DAL KG in ihrem Jahresabschluss kein eigenes Leasingvermögen aus.

Ertragslage

Die Ertragslage der DAL KG ist insofern geprägt durch die ausgewiesenen Erträge aus Geschäftsbesorgungsgebühren, Kostenweiterbelastungen, Beteiligungen, Vermittlungsprovisionen sowie Ergebnisabführungsverträgen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der DAL KG liegt mit € 22,1 Mio. (i. Vj. € 17,8 Mio.) über der Prognose des Vorjahres.

Finanzlage

Das Festkapital der DAL KG beträgt € 25,0 Mio. Die Liquiditätserfordernisse der Gesellschaft werden aus den operativen Erträgen gedeckt. Die Gesellschaft ist somit jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Risikobericht

Die DAL KG als Mutterunternehmen ist Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG). Damit obliegt der Gesellschaft die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen des KWG für Finanzdienstleistungsinstitute. Die DAL KG verfügt über ein Modell zur Steuerung und Überwachung der Risikotragfähigkeit und bezieht alle wesentlichen Risiken der DAL KG – sofern sinnvoll durch die Risikodeckungsmasse (RDM) begrenzt – aus Gründen der Steuerung in die Risikotragfähigkeitsrechnung ein.

Risikomanagement

Grundsätzlich ist die Risikokultur der DAL KG durch einen konservativen Umgang mit Risiken gekennzeichnet. Die DAL ist mit ihrem langfristigen Vertragsbestand auf die Erzielung nachhaltiger Erträge ausgerichtet.

Die DAL finanziert ihr Neugeschäft in den eigenen Büchern grundsätzlich auf Non-Recourse-Basis über Beteiligungs- und Objektgesellschaften. Aus-

genommen davon sind der Einsatz von Eigenmitteln für geschäftsbezogene Vor- und Zwischenfinanzierungen sowie die Endfinanzierung von Geschäften, deren Umfang über die Einhaltung von Limiten eng überwacht wird.

Die Steuerung und Begrenzung der wesentlichen Risiken erfolgt durch Konzentrationslimite. Innerhalb der Risikotragfähigkeit bestehen für wesentliche Risiken Value-at-Risk-Limite auf Ebene der Risikokategorien, die von der Geschäftsleitung festgelegt werden.

Das Risikomanagement und -controlling der DAL KG und die hierfür eingesetzten Systeme und Verfahren ermöglichen die Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung der Risikopositionen auf Grundlage der Risikostrategie der DAL KG.

Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat haben sich auf Basis von schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig und eingehend mit der aktuellen Risikosituation der DAL KG befasst.

Das Ergebnis der Risikoinventur der DAL KG aus März 2020 ist in der Risikolandkarte per 31. Dezember 2020 auf S. 40 dargestellt.

Adressenausfallrisiken der DAL KG bestehen in folgenden Ausprägungen:

Bei Non-Recourse-Finanzierungen führt der Ausfall eines Leasingnehmers nicht zu einem Kapitalausfall des Leasinggebers, sondern zu einem Ertragsausfall in Höhe des zum Ausfallzeitpunkt bestehenden Substanzwertanteils des Leasingengagements (Margenausfallrisiko).

Das **Kontrahentenrisiko** bezeichnet das Risiko des Ausfalls eines professionellen Marktteilnehmers (Kontrahent) in Zusammenhang mit Geldanlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements der DAL.

Risikolandkarte per 31. Dezember 2020

RISIKEN DER DAL KG

RISIKOART						
Adressen- ausfallrisiko	Assetrisiko	Marktpreis- risiko	Operationelle Risiken	Beteiligungs- risiko	Geschäftsrisiko	Sonstige Risiken
Margen- ausfallrisiko	Risiken aus Mieter- darlehensavalen	Währungsrisiko	Risiken aus internen Verfahren, Menschen, Systemen u. externen Einflüssen (inkl. Rechts- und Veritätshaf- tungsrisiko)	Beteiligungs- risiko aus Leasing-Objekt- gesellschaften	Geschäftsrisiko	Verlustüber- nahmerisiko aus wirtschaftlichen Gründen
Kontrahenten- risiko		Kapitalmarktrisiko				
Risiken aus geschäftszu- geordneten Vor- und Zwischenfinan- zierungen						Strategisches Risiko
Kapitalausfall- risiken aus: - Einsatz von Eigen- mitteln für die Endfinanzierung						

■ Wesentliches Risiko

▨ Wesentliches, nicht sinnvoll durch RDM begrenzbares Risiko

■ Nicht wesentliches Risiko

Kapitalausfallrisiken resultieren entweder aus geschäftsbezogenen Vor- und Zwischenfinanzierungen oder aus dem Einsatz von Eigenmitteln für die Endfinanzierung von Leasingverträgen.

Assetrisiken bestehen in Form von Verwertungsrisiken aus der Vertragsvariante „Mieterdarlehens-Aval“. Zur möglichen Darstellung einer Off-Balance-Wirkung auf Kundenseite übernimmt die DAL auf Basis konservativer Risikoleitplanken Restwertrisiken.

Marktpreisrisiken können bei der DAL KG in Form von Währungs- und Kapitalmarktrisiken auftreten.

Währungsrisiken werden geschäftstypisch vom Kunden übernommen. Leasingverträge in Fremdwährungen sind entweder in der gleichen Währung refinanziert oder werden ebenfalls über Freistellungserklärungen vom Leasingnehmer getragen. Leasingerträge in Fremdwährungen belaufen sich per 31. Dezember 2020 auf 0,1 % des Substanzwertes (Vorjahr 0,3 %).

Das **Kapitalmarktrisiko** beschreibt das Risiko eines unerwarteten Verlustes aufgrund der negativen Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzpro-

dukten oder der negativen Entwicklung der Bonität des Emittenten im Zusammenhang mit Geldanlagen der DAL.

Operationelle Risiken bestehen insbesondere in Form von Konzeptions-, Vertrags- und Veritätsrisiken. Operationelle Risiken werden durch organisatorische Vorkehrungen wie gemeinsame Verantwortlichkeiten (Vier-Augen-Prinzip), rechtliche und steuerliche Begleitung bei der Konzeptions- und Vertragserstellung sowie eine Prozessbegleitung durch ein internes Risikomanagement auf Einzelprojektebene gemanagt. Die DAL ist darüber hinaus in das Managementsystem für operationelle Risiken der Deutsche Leasing Gruppe eingebunden. Die Geschäftsleitung erhält laufend strukturierte Berichte über die Entwicklung und Analyse operationeller Risiken. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse werden im operativen Geschäft kontinuierlich verwertet. Es haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr keine bestandsgefährdenden operationellen Risiken ergeben.

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise wurde eine Neubewertung in der Kategorie „Externe Einflüsse – Gesetze/Rechtsprechung“ unter Risiko „Compliance“ vorgenommen. Die Neubewertung

erfolgte im Rahmen der jährlichen Anpassung/Überprüfung.

Das **Beteiligungsrisiko** ist als Verlustrisiko des Beteiligungskapitals der DAL KG an ihren Leasingobjektgesellschaften definiert. Alle Objektgesellschaften (mit und ohne Finanzdienstleistungsstatus) bzw. Zwischenholdings sind in das Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem der DAL KG eingebunden.

Unter dem **Geschäftsrisiko** wird das Risiko verstanden, dass aufgrund der Geschäftsentwicklung das realisierte GuV-Ergebnis vom geplanten GuV-Ergebnis abweicht.

Sonstige Risiken bestehen in Form des Verlustübernahmerisikos aus wirtschaftlichen Gründen, des Reputationsrisikos und des strategischen Risikos.

Als **Verlustübernahmerisiko aus wirtschaftlichen Gründen** definiert die DAL KG solche Risiken, die zwar durch die Objektgesellschaften rechtlich abgeschottet sind, für die die DAL KG – ohne jedoch hierzu rechtlich verpflichtet zu sein – aus wirtschaftlichen Gründen Verluste bzw. Verbindlichkeiten übernimmt.

Das **Reputationsrisiko** beschreibt die Gefahr von Verlusten aufgrund einer Schädigung bzw. Verschlechterung der Reputation der DAL. Diese Verluste können auch mittelbare oder unmittelbare Folge anderer schlagend gewordener Risikoarten sein oder diese verstärken.

Das **Strategische Risiko** bezeichnet die Gefahr von Verlusten, die sich aus fehlerhaften Managemententscheidungen zur geschäftspolitischen Positionierung der DAL ergeben.

Wesentliche Risiken werden im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung der DAL berücksichtigt. Für alle Risikokategorien sind die notwendigen Prozesse zur Steuerung, Überwachung und Kommunikation der Risiken installiert.

Gesamtbild der Risikolage

In allen o. g. Risikokategorien ergaben sich im Jahresverlauf keine Limitüberschreitungen, so dass keine zusätzlichen Steuerungsmaßnahmen notwendig wurden. Die Risikotragfähigkeit war im Berichtsjahr zu jedem Zeitpunkt deutlich gegeben (31. Dezember 2020: 70 % Auslastung [Vorjahr: 60 % Auslastung]). Die Risikotragfähigkeitsquote beträgt zum Stichtag 6 % (Vorjahr: 6 %).

Der Ausfallbestand beträgt zum Stichtag 3.304 T€ (Vorjahr: 2.071 T€) und ist hauptsächlich durch eingetretene Kundeninsolvenzen mit entsprechenden Substanzwertkorrekturen begründet.

Prognosebericht

Die Bundesregierung erwartet in ihrer Jahresprojektion einen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 3,0 % für das Jahr 2021. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin maßgeblich vom Pandemieverlauf und von den Maßnahmen zu deren Eindämmung beeinflusst.⁴

Die volkswirtschaftlichen Einschätzungen gehen von einer Stabilisierung der pandemischen Lage sowie einer Rücknahme der Einschränkungen des öffentlichen Lebens aus. Daraus resultieren positive Effekte für die konjunkturelle Entwicklung, was sich auch in einer Steigerung der Investitionen niederschlagen wird.

Aufgrund der für die DAL gesehenen Marktpotentiale geht die Geschäftsleitung trotz der Auswirkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie von einer Neugeschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2021 aus, die nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Unter dieser Annahme wird sich der Substanzwert konstant entwickeln. Kapitalausfallrisiken durch Kundeninsolvenzen werden aufgrund des non-recourse-finanzierten Vertragsbestandes der DAL geschäftstypisch ausgeschlossen. Allerdings ist nicht auszuschließen, dass sich die sehr niedrige Aus-

⁴ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: „Jahreswirtschaftsbericht 2021 – Corona-Krise überwinden, wirtschaftliche Erholung unterstützen, Strukturen stärken“, S. 10

fallquote vergangener Jahre nicht fortschreiben lässt und mit erhöhten Margenausfällen aufgrund pandemiebedingter wirtschaftlicher Entwicklungen bei Kunden der DAL zu rechnen ist, die sich entsprechend negativ auf den Substanzwert auswirken würden.

Unabhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie und den daraus resultierenden Auswirkungen erwartet die DAL, dass der Wettbewerb im Mittelstandsgeschäft unverändert intensiv bleiben wird, da zahlreiche Marktteilnehmer der Finanzbranche sich weiterhin auf dieses attraktive Marktsegment fokussieren. Dabei sind die Erwartungen für die einzelnen Zielmärkte der DAL unterschiedlich:

Im Zielmarkt Großgeschäft Firmenkunden bestehen Geschäftschancen bei großen mittelständischen Kunden durch ein erweitertes Leistungs- und Produktangebot neben klassischen Leasingstrukturen. Es wird erwartet, dass durch die Corona-Krise aufgeschobene Projekte für gewerbliche Immobilien- und Großmobilen zeitverzögert umgesetzt werden. Dieser Effekt wird sich voraussichtlich bereits ab 2021 auf die Neugeschäftszahlen auswirken. Die bestehenden Unsicherheiten in den Märkten können sich positiv auf den Geschäftserfolg dieses Zielmarktes auswirken, da Unternehmen – stärker als in zurückliegenden Jahren – ihre Kerninvestitionen über Außenfinanzierungen realisieren, unter denen Leasinglösungen eine bedeutende Rolle einnehmen. Für das Geschäftsjahr 2021 geht die DAL in diesem Zielmarkt daher von einem deutlich über dem Vorjahr liegenden Neugeschäftsvolumen aus. Darüber hinaus wird das Leistungsportfolio mit einem Eigenkapitalprodukt – einer Immobilien-Mietlösung für eher nutzungs- als eigentumsorientierte Zielkunden – erweitert, was zusätzliche Geschäftschancen eröffnet.

Das Leistungsspektrum der DAL Bautec mit einem umfassenden Betreuungsangebot in den Segmenten Consulting/Management und Service-Development wird damit zusätzlich zu den Ver-

triebsaktivitäten des Zielmarktes Großgeschäft Firmenkunden am Markt platziert. Durch dieses erweiterte Dienstleistungsangebot unabhängig von der Leasingfinanzierung soll die aktuelle Positionierung in der Sparkassen-Finanzgruppe als Kompetenzzentrum für gewerbliche Immobilien weiter ausgebaut werden. Zudem werden perspektivisch technische Asset-Management-Dienstleistungen für Investoren von DAL-Mietlösungen angeboten. Auch dank hoher Auftragsbestände zu Jahresbeginn haben sich in der Baubranche zunächst weniger negative Effekte im Verlauf der Pandemie gezeigt. Durch die Corona-Pandemie kommt es allerdings zu einer großen Spreizung in den einzelnen Wirtschaftssektoren. Durch die zunehmende Digitalisierung und neue Arbeitsmodelle werden auch nach der Pandemie veränderte Anforderungen am Immobilien-Bestand notwendig sein. Diese werden insbesondere durch verstärkte Consulting-Leistungen der DAL Bautec begleitet.

Im Zielmarkt Infrastruktur & Versorgung wird die weitere Etablierung als der präferierte Asset-Finance-Partner für Stadtwerke und regionale Versorger zusammen mit den Sparkassen verfolgt. Darüber hinaus werden etablierte Projektentwickler weiterhin mit ihren Investitionen im Bereich Erneuerbarer Energien, Netze und sonstige Infrastrukturvorhaben begleitet. Im Bereich der Erneuerbaren Energien wird die DAL in Kooperation mit der Deutsche Leasing-Gruppe ihr Leistungsspektrum auf die Zeit nach Auslaufen garantierter Einspeisetarife des Erneuerbare-Energien-Gesetzes weiterentwickeln und Zielkunden im In- und Ausland, insbesondere in Frankreich und den Niederlanden, begleiten. Insgesamt sieht die DAL die Geschäftsaussichten für das Jahr 2021 im Energiebereich weiterhin positiv.

Im Zielmarkt Transport & Logistik war das Neugeschäftsvolumen 2020, wie auch schon im Geschäftsjahr 2019, von mehreren großvolumigen SPNV-Projekten geprägt. Die Geschäftsentwicklung dieses Zielmarktes bleibt volatil und nur schwer

prognostizierbar. Zusätzliche Geschäftschancen werden im internationalen Rail-Geschäft gesehen, die in Kooperation mit ausgewählten Auslandsgesellschaften der Deutsche Leasing Gruppe gehoben werden sollen. Für das Geschäftsjahr 2021 geht die DAL von einem Neugeschäft unterhalb des Niveaus der Vorjahre aus.

Im Zielmarkt IT & Gesundheitswesen werden das Software-Projekt- und Partnergeschäft sowie der Service im Hardwaregeschäft weiter ausgebaut. Durch das entwickelte Beschaffungs- und Finanzierungsportal my.DAL werden die Beschaffungs-, Finanzierungs- und Verwertungsprozesse für Hardware-Kunden durch digitale Prozesse optimiert. Chancen für diesen Zielmarkt ergeben sich auch aus einem steigenden Marktvolumen für mobile Endgeräte. Auch hier ermöglicht die Expansion der Aktivitäten in das Ausland weitere Geschäftsmöglichkeiten.

Für das laufende Geschäftsjahr 2021 und folgende Geschäftsjahre erwartet die DAL KG weiterhin konstant positive Ergebnisse.

Für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2020 dankt die DAL ihren Kunden, Partnern und der Sparkassen-Finanzgruppe. Ein besonderer Dank geht ebenfalls an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DAL, die diesen Erfolg trotz der Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie ermöglicht haben.

Mainz, 14. Mai 2021
DAL Deutsche Anlagen-Leasing
Geschäftsführung GmbH



Andreas Geue Tobias Bergmann Kai Eberhard
(Vorsitzender)

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz (HRA 42394, Mainz)

AKTIVSEITE	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		5.252,73		4.209,24
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	1.730.027,66		7.945.347,98	
b) andere Forderungen	230,97	1.730.258,63	14.973,66	7.960.321,64
3. Forderungen an Kunden		129.112.405,80		146.076.918,15
darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute EUR 72.106.997,53 (i. Vj. TEUR 98.286)				
davon an verbundene Unternehmen EUR 110.785.374,98 (i. Vj. TEUR 132.288)				
davon an Gesellschafter EUR 75.532.925,76 (i. Vj. TEUR 98.704)				
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00		742.540,09
5. Beteiligungen		0,00		12.526,64
6. Anteile an verbundenen Unternehmen		54.275.428,06		54.275.428,06
darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute EUR 48.872.913,98 (i. Vj. TEUR 48.873)				
7. Immaterielle Anlagewert		84.477,00		69.932,00
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
8. Sachanlagen		3.382.117,00		3.845.447,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände		33.610.195,84		764.130,85
Summe der Aktiva		222.200.135,06		213.751.453,67

PASSIVSEITE	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) andere Verbindlichkeiten				
aa) täglich fällig	159.355.022,19		155.015.491,91	
darunter: gegenüber Finanzdienstleistungsinstituten EUR 107.225.417,05 (i. Vj. TEUR 98.721)				
davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 137.026.225,67 (i. Vj. TEUR 135.584)				
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	570.641,75	159.925.663,94	570.641,75	155.586.133,66
2. Sonstige Verbindlichkeiten		16.217.019,12		16.492.765,01
davon gegenüber Gesellschaftern EUR 14.941.358,79 (i. Vj. TEUR 13.139)				
3. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.670.504,00		6.385.416,00	
b) Steuerrückstellungen	1.286.000,00		1.021.000,00	
c) andere Rückstellungen	13.074.948,00	21.031.452,00	9.240.139,00	16.646.555,00
4. Eigenkapital				
a) Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital				
aa) Festkapital Komplementär	1.502.500,00		1.502.500,00	
ab) Festkapital Kommanditist	23.523.500,00		23.523.500,00	
	25.026.000,00		25.026.000,00	
b) Bilanzgewinn/Bilanzverlust				
ba) Variables Kapital Komplementär	0,00		0,00	
bb) Variables Kapital Kommanditist	0,00		0,00	
	0,00	25.026.000,00	0,00	25.026.000,00
Summe der Passiva		222.200.135,06		213.751.453,67
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		12.157.403,00		12.076.389,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz (HRA 42394, Mainz)

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Leasingerträge		21.015.029,97		20.161.568,76
2. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.532.305,16		1.284.579,16	
3. Zinsaufwendungen	-607.655,91	924.649,25	-581.363,98	703.215,18
davon aus Aufzinsung EUR 514.570,39 (i. Vj. TEUR 547)				
4. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	317,40		9.793,70	
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.128.000,00	1.128.317,40	8.460.000,00	8.469.793,70
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		12.203.197,27		8.107.603,94
6. Provisionserträge	27.158.314,75		20.018.855,75	
7. Provisionsaufwendungen	-933.137,14	26.225.177,61	-970.920,74	19.047.935,01
8. Sonstige betriebliche Erträge		12.436.541,39		11.329.652,13
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-31.666.579,57		-31.798.929,02	
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, darunter: für Altersversorgung EUR 90.992,06 (i. Vj. TEUR 285)	-3.775.650,67		-3.227.726,81	
	-35.442.230,24		-35.026.655,83	
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-13.236.866,84	-48.679.097,08	-12.912.794,18	-47.939.450,01
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen				
a) auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-844.333,08		-867.914,46

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 4.093.000,62		- 978.548,52
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Leasinggeschäft		0,00		- 268.000,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft		1.826.000,00		0,00
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		- 1.261,33		0,00
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		28.932,52
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		22.141.220,78		17.794.788,25
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 104.246,23		554.000,00
18. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 11 ausgewiesen		- 80.000,00		- 77.636,00
19. Jahresüberschuss		21.956.974,55		18.271.152,25
20. Entnahmen aus dem variablen Kapital		- 7.015.615,76		- 5.131.820,59
21. Einstellungen in die Darlehenskonten der Gesellschafter		- 14.941.358,79		- 13.139.331,66
22. Bilanzgewinn		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz (HRA 42394, Mainz)

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Bilanzposten wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB), der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Die Barreserven und Forderungen sind mit dem Nennwert, die Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert. Im Fall einer dauerhaften Wertminderung der Forderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Im Fall einer dauerhaften Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach der Projected Unit Credit Method unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 2,38 % bzw. 2,31 % und einer erwarteten Rentensteigerung von 2 % bewert-

et worden; der Bewertung liegen die Richttafeln 2018 G zu Grunde.

Die Steuerrückstellungen und anderen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und tragen den am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken Rechnung.

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB auf temporäre und quasipermanente Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen sowie auf bestehende steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Hierbei werden auch entsprechende Differenzen der ertragsteuerlichen Organgesellschaften des Organträgers DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG berücksichtigt. Die identifizierten Differenzen sowie die steuerlichen Verlustvorträge werden mit einem Steuersatz von 15,4 % (Gewerbesteuer) bewertet. Im Rahmen der Gesamtbetrachtung ergibt sich ein Überhang der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern. Das Wahlrecht, den Aktivüberhang an latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB anzusetzen, wird nicht in Anspruch genommen. Der Überhang aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus Buchwertdifferenzen auf in der Steuerbilanz aktivierte Firmenwerte, bei den Rückstellungen für Pensionen und bei den sonstigen Rückstellungen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen an Kunden betreffen vor allem Forderungen aus dem laufenden Finanz- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen und

Objektgesellschaften. In Höhe von T€ 3.889 sind die Forderungen nachrangig.

Zur gesetzlich vorgeschriebenen Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeitvereinbarungen wurden nicht festverzinsliche Wertpapiere von der Gesellschaft verpfändet. Diese Wertpapiere wurden in Höhe von T€ 761 mit Rückstellungen für Altersteilzeit verrechnet. Die Anschaffungskosten der Wertpapiere betragen T€ 761.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel ersichtlich.

Die Angaben zum Anteilsbesitz im Sinne des § 285 Nr. 11 HGB sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang dargestellt.

Wichtige unmittelbare Beteiligungen sind:

NAME UND SITZ DER GESELLSCHAFT	KAPITALANTEIL in %
DAL Immobilienvermietung GmbH, Mainz	100,0
DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GmbH, Mainz	94,0
DAL Structured Finance GmbH, Mainz	100,0

Bei den Sachanlagen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen in Höhe von T€ 33.608 Steuerforderungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betreffen vor allem Forderungen aus dem laufenden Finanz- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen und Objektgesellschaften.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von T€ 1.276 Steuerverbindlichkeiten.

Die Pensionsrückstellungen sind in Höhe von T€ 3.077 für ehemalige Geschäftsführer der Gesellschaft gebildet. Die darauf entfallenden laufenden

Pensionszahlungen betragen im Jahr 2020 T€ 194. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt für die gesamten Pensionsrückstellungen zum Ende des Geschäftsjahres T€ 878.

Die anderen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Tantiemerrückstellungen in Höhe von T€ 1.220, Abfindungsrückstellungen in Höhe von T€ 4.360, engagementbezogene Einzelrückstellungen in Höhe von T€ 850 sowie Provisionsrückstellungen in Höhe von T€ 1.729.

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen wurden im Interesse inländischer Beteiligungen zu Gunsten der jeweils finanzierenden Kreditinstitute bzw. aus Leasingnehmern eingeräumten Rückgriffsansprüchen eingegangen. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

FRISTENGLIEDERUNG GEMÄSS § 9 RECHKREDV:	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Forderungen an Kreditinstitute		
b) andere Forderungen		
- bis drei Monate	230,97	14.973,66
Forderungen an Kunden		
- bis drei Monate	81.156.903,22	104.435.269,85
- mehr als drei Monate		
bis ein Jahr	6.737.441,49	3.883.107,26
- mehr als ein Jahr		
bis fünf Jahre	13.183.110,95	9.561.540,04
- mehr als fünf Jahre	28.034.950,14	28.197.001,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) andere Verbindlichkeiten		
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		
- mehr als fünf Jahre	570.641,75	570.641,75

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Die Leasingerträge wurden im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung für Tochtergesellschaften und Objektgesellschaften (T€ 20.912) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Kostenumlage, Dienstleistung und aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen. Sie enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 1.093.

Unter den anderen Verwaltungsaufwendungen sind als laufende Posten insbesondere Aufwendungen für Raummieten, Verwaltung, Vertrieb, Beratung, Kosten des Zahlungsverkehrs und entsprechende Rückstellungszuführungen erfasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten in Höhe von T€ 4.000 Zuführungen zu Abfindungsrückstellungen.

4. Nachtragsbericht

Auch wenn die seitens der Regierungen und Behörden im Inland und vielen Ländern weltweit ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) die wirtschaftliche Entwicklung nach wie vor belasten, geht die Gesellschaft auf Basis der bislang vorliegenden Erkenntnisse in Bezug auf bestehende Vertragsbeziehungen, vorbehaltlich nicht prognostizierbarer Effekte, grundsätzlich von der weitgehenden Erzielung der den Leasingerträgen zugrundeliegenden Ertragskomponenten aus.

5. Sonstige Angaben

Während des Berichtsjahres waren durchschnittlich 107 weibliche und 152 männliche Mitarbeiter ausnahmslos im Angestelltenverhältnis beschäftigt.

Die Gesellschaft hat mit einigen ihrer Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit von fünf Jahren und verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht zum Ende der Laufzeit gekündigt werden.

Die Gesellschaft hat mit ihren Beteiligungs- und Objektgesellschaften Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen und somit die kaufmännische Verwaltung dieser Gesellschaften übernommen.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin DAL Deutsche Anlagen-Leasing Geschäftsführung GmbH, Mainz. Diese hat ein Stammkapital von EUR 62.000,00. Sie hat eine Einlage in Höhe von EUR 1,5 Mio. geleistet.

Die Gesellschaft hat Büroräume angemietet, aus denen sich folgende zukünftige finanzielle Verpflichtungen ergeben:

ORT DER BÜRORÄUME	GEMIETET BIS	VERPFLICHTUNG TEUR
Stuttgart	31. Oktober 2024	208
München	31. Dezember 2024	226
Hamburg	31. Dezember 2022	171
Mainz	31. Dezember 2041	25.851

Die zukünftigen finanziellen Verpflichtungen aus der Anmietung des Fuhrparks betragen T€ 2.626. Sie bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Der Konzernabschluss für die Gesellschaft mit ihren verbundenen Unternehmen und der Geschäftsbericht werden beim Bundesanzeiger veröffentlicht. Darüber hinaus ist die Gesellschaft ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 271 HGB zur Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe und ihren verbundenen Unternehmen.

Mitglieder der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin waren im Geschäftsjahr 2020:

Andreas Geue
Bad Homburg v. d. Höhe
Geschäftsführer
Vorsitzender der Geschäftsführung

Tobias Bergmann
Wiesbaden
Geschäftsführer

Kai Eberhard
Mainz
Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans betragen im Geschäftsjahr T€ 1.253. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen T€ 54.

Mainz, 14. Mai 2021
DAL Deutsche Anlagen-Leasing
Geschäftsführung GmbH



Andreas Geue Tobias Bergmann Kai Eberhard

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören folgende Mitglieder an:

Kai Ostermann
(Vorsitzender)
Vorsitzender des Vorstands
der Deutsche Leasing AG

Frank Brockmann
stellvertretender Vorstandssprecher
der Hamburger Sparkasse AG

Udo Buschmann
Vorstandsmitglied
der Kreissparkasse Köln

Frank Dehnke (ab 01. Juni 2020)
Vorsitzender des Vorstands
der Sparkasse Oberhessen

Stefan Hattenkofer
Mitglied des Vorstands
der Stadtparkasse München

Olaf Hemker
Vorstandsmitglied
der Landessparkasse zu Oldenburg

Andreas Koch
Mitglied des Vorstands
der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam

Matthias Peschke
stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
der Kreissparkasse Heilbronn

Rainer Weis
Mitglied des Vorstands
der Deutsche Leasing AG

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz (HRA 42394, Mainz)

	Anschaffungskosten				31.12.2020 EUR
	01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	742.540,09	0,00	0,00	0,00	742.540,09
2. Beteiligungen	12.526,64	0,00	0,00	12.526,64	0,00
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	55.275.428,06	0,00	0,00	0,00	55.275.428,06
4. Immaterielle Anlagewerte - Gewerbliche Rechte	1.598.731,93	78.736,50	0,00	0,00	1.677.468,43
	1.598.731,93	78.736,50	0,00	0,00	1.677.468,43
5. Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.209.770,16	106.275,91	0,00	1.401,06	7.314.645,01
	7.209.770,16	106.275,91	0,00	1.401,06	7.314.645,01
	64.838.996,88	185.012,41	0,00	13.927,70	65.010.081,59

Entwicklung des Anlagevermögens

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
0,00	0,00	742.540,09	0,00	742.540,09	0,00	742.540,09
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.526,64
1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	54.275.428,06	54.275.428,06
1.528.799,93	64.191,50	0,00	0,00	1.592.991,43	84.477,00	69.932,00
1.528.799,93	64.191,50	0,00	0,00	1.592.991,43	84.477,00	69.932,00
3.364.323,16	569.605,91	0,00	1.401,06	3.932.528,01	3.382.117,00	3.845.447,00
3.364.323,16	569.605,91	0,00	1.401,06	3.932.528,01	3.382.117,00	3.845.447,00
5.893.123,09	633.797,41	742.540,09	1.401,06	7.268.059,53	57.742.022,06	58.945.873,79

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG, Mainz, bestehend aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Institute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Informationen im Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Institute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung

der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem

Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

– beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäfts-

vorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientier-

ten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. Mai 2021
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dielehner
Wirtschaftsprüfer



Bauer
Wirtschaftsprüfer



Der vollständige Jahresabschluss, zu dem die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht.

Adressen

DAL DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GMBH & CO. KG

Zentrale Mainz

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-0
E-Mail: info@dal.de

Geschäftsstelle Hamburg

Oberbaumbrücke 1
20457 Hamburg
Telefon: +49 40 36130-170
E-Mail: gs.hamburg@dal.de

Geschäftsstelle Berlin

Friedrichstraße 50
10117 Berlin
Telefon: +49 30 24604-114
E-Mail: gs.berlin@dal.de

Geschäftsstelle Düsseldorf

Rheinpromenade 4
40789 Monheim
Telefon: +49 2173 26937-0
E-Mail: gs.duesseldorf@dal.de

Geschäftsstelle Mainz

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-2101
E-Mail: gs.mainz@dal.de

Geschäftsstelle Stuttgart

Heßbrühlstraße 7
70565 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon: +49 711 80609932
E-Mail: gs.stuttgart@dal.de

Geschäftsstelle München

Gmunder Straße 53
81379 München
Telefon: +49 89 547192-0
E-Mail: gs.muenchen@dal.de

Betriebsstätte Lockstedt

Kellinghusener Weg 1
25551 Lockstedt
Telefon: +49 4877 906-11
E-Mail: info@dal.de

DAL BAUTEC BAUMANAGEMENT UND BERATUNG GMBH

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-2501
E-Mail: bautec@dal.de

DAL BAUTEC BERATUNG UND PROJEKT- MANAGEMENT FÜR SPARKASSEN GMBH

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-2501
E-Mail: bautec@dal.de

DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING GMBH

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-0
E-Mail: info@dal.de

DAL IMMOBILIENVERMIETUNG GMBH

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-0
E-Mail: info@dal.de

DEUTSCHE PPP HOLDING GMBH

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-0
E-Mail: info@dal.de

DAL STRUCTURED FINANCE GMBH

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-0
E-Mail: info@dal.de

DAL SH LEASING GMBH & CO. KG

Kellinghusener Weg 1
25551 Lockstedt
Telefon: +49 4877 906-0
E-Mail: info@dal.de

DAL NORDIC FINANCE AB

Wallingatan 33
111 24 Stockholm, Schweden
Telefon: +46 8679 4943
E-Mail: info@dal.de

Impressum

Herausgeber

**DAL DEUTSCHE ANLAGEN-LEASING
GMBH & CO. KG**

Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz
Telefon: +49 6131 804-0
E-Mail: info@dal.de

Konzept & Realisierung

ZIELWERK GMBH
www.zielwerk.com

Herstellung

OFFSETDRUCK OCKEL GMBH, KRIFTEL
www.ockeldruck.de



Der Geschäftsbericht steht auch im Internet unter www.dal.de zum Download zur Verfügung und als digitale Version unter: dal.de/geschaeftsbericht



